

Die technische Einordnung von Wilhelm nicht (Bragel-Strasse), und nicht in dem, da steht wohl Kuchler in jedem Blumenfreunde erinnern!

Wagen, am 1. April, beschäftigt der Dieb, aus Engländern und Amerikanern bestehende „Football Club“ auf der Höhe vor dem St. Lorenz Garten eine athletische Partie abzuhalten.

In der seit 3 Jahren aus Dr. Wilmanns' Händen übernommenen Lehr- und Erziehungsanstalt des Dr. Dr. Feiler, Schillerstrasse 5 (vormal. n. d. Realschule, 4 Gymnasial-, 3 Elementarclassen, mit fünf bewachten Pensionat), zeugte der erachte Gang des Gramens, wie einer gewissenhaften, gut geregelten Didaktik, die vorzutragenden Unterrichtsgegenstände selbst aber in den untersten bis zu den obersten Klassen von recht fähigen, durch die Praxis gewandten Lehrkräften und ihrem guten Erfolg bei den Schülern.

Im ersten Osterferien tagte in der 1. Bürger-Schule (Sommerstrasse 19) die öffentliche Prüfung der hiesigen Brautkandidaten-Gemeinde-Mitglieder. Die Schule besetzt aus vier Klassen und vier Mädchenklassen, welche von 95 Kindern besucht werden. Am Vortage wurden außer dem Director der Anstalt, Herrn Dr. Lohmann, die Herren Schulamtsmitglieder Kog und Kurland, trotz der geringen Zahl der Unterrichtsstunden und trotz der vielen Unterrichtsgegenstände, wussten die Kinder sehr viel und vieles und dies zeigt von dem gründlichen pädagogischen Wissen und von dem eifrigen, wahren Streben der genannten Lehrer.

Vom 1. April bis zum 30. März 1874 haben sich die Verhältnisse des „Hilfs für Obdachlose“ in geistlicher Weise weiter entwickelt und hat die Zahl der in geistlicher Weise nachgehenden, als erkrankten, jugendlich, das Wohlstandes in Dresden in neuerer Zeit in etwas abgenommen, wie es scheint, das die Frequenz der Anstalt im Jahre 1874 denjenigen des Vorjahres nicht ganz gleichgekommen ist. Es wurden im Jahre 1874 im Ganzen 829 Personen aufgenommen. Davon waren 29-2 Frauen zwischen 30-70 Jahren, 219 Mädchen zwischen 15-30 Jahren, 2216 Kinder zwischen 1-15 Jahren. 255 Sanaillagen. Am stärksten war das Wohl im Monat April in Anspruch genommen. Der Rechnungsbildung weist einen Ueberschuss von 11,509 Thlr. = 34,528 Mark auf.

Die Anstalt hat bisher eine Barockanlage. Man empfand aber den Mangel einer solchen nach dem Ansehen des Anstalts und so ist es. Jetzt hat der hiesige Gastwirth Herr von der Scherke unter dem Namen „Waldenbad“ eine sehr zweckmäßig ausgestattete Barockanlage eröffnet. Der Name ist mit Rücksicht auf die Hauptausrichtung zur Friedrichstadt gewählt worden. Die Anstalt (Anstalt) bietet seine Bäder, sondern Kaffee- und Bismuthäder, in die man auf Stufen hinaufsteigt.

Eine große Gratulation zu seinem Geburtstage wurde gestern dem hiesigen erstrenannten Waisenkind der letzten Stadt in Dresden. In seiner getreuen Stammgasse lagten in die einer Dreier- und vier, die Waisenburg füllte die halbe Straße aus. Mitten auf der Waisenburg überreichte ein Herr dem hiesigen Waisenkind ein einfaches aus Wachs, welches die Seele und einen Waisenkind gebundenen Bienen, das ist wie Gemüt zusammenhält und großen Wohlstand hat.

Verstorbene Sonntag strengte ein gefaltetes, reinerleses Pferd die hiesige Barockanlage, wurde von einem Waisenkindmann aufgehalten, zunächst einem Dienstmann und dann von diesem dem nachgehenden Diener übergeben. Der Pflichtling, dem Vernehmen nach einen hohen Militär geblieben, war beim Umsturz im Großen Garten verstorben.

Tropfen anhalten den Winter zeigt im Garten des Oud-Beislers in Dresden ein Rosenzweig zwei Knospen, jeden Tag zum Durchbrechen bereit.

Der 1. April. Der zweite Osterferientag glück hier dem Waisenkind. Alle und Schöne waren so schön und in Massen, daß den Nachmittag die prächtige Schlittenbahn vielfach benutzt wurde. Für unsere arme Waisenkinderschaft ist diese auch sehr leicht um so schätzbarer, da der so knapp um vertheilte Unterhalt die reichende Verdienst nur zum Gehaltsmaterial noch verwendet werden muß.

Der 1. April. Schreibt man aus Mählaroff zur Vollständigung des Berichtes über das vorige Wundermädchen noch Folgendes: Der Stiefvater des Kindes, der, nebenbei bemerkt, hier als Sozialdemokrat bekannt ist, suchte, nachdem die fonderbare Erscheinung bei seiner Tochter ihren Anfang genommen hatte, zunächst einige nahegelegene Persönlichkeiten hiesiger Stadt zu veranlassen, derselben einen Besuch abzustatten, worauf auch noch an viele andere Einladungen ergangen sind. Auch die Hilfe des hiesigen Reiches wurde in Anspruch genommen, jedoch war es demselben, da er selbst schon seit dem Beginne der merkwürdigen Geschichte krank ist, bis jetzt noch nicht möglich, das Mädchen zu untersuchen und zu beobachten. Da man hier der hiesigen Geschichte, etwa eine Anzahl Sozialdemokraten ausgenommen, keinen rechten Glauben schenkt, sollte man meinen, daß der Vater des Kindes zur Erklärung seiner und seines Kindes (Hilfe) veranlaßt werden müsse, einen fremden Arzt zu Rathe zu ziehen; doch davon mag er Nichts wissen. Anzüglich ist, daß der fonderbare Vater die Waisen, welche hauptsächlich aus Frauen und Mädchen bestehen, mit besonderer Vorliebe daran erinnert, daß es unter solchen Umständen nicht möglich sei, zu arbeiten. Mitleiden sind aus diesem Grunde höchst willkommen. Die Offenbarungen des bedeutsamen Kindes sind weiter nichts, als nichts anderes, als was verkehrte und durcheinander gewickelte Überlegungen von Worten aus der biblischen Geschichte und Geographie, welche der Herr Jesus eingeschrieben haben soll. Was das Kind in dem andern sonnambullischen Zustande geäußert hat, weiß sie auch noch recht gut, nachdem sie aus dem tiefen Schlafe, der in der Regel nur von ganz kurzer Dauer ist, wieder erwacht ist. Nach Angabe eines Besuchers soll der fonderbare Zustand sogar auf ein vom Vater mit der Hand gehaltenes Kind eingetreten sein. Als das Kind auch von einem hiesigen Arzt besucht und angeprochen wurde, kam es in fonderbare Verwirrung und suchte die eingetretene Schamröthe unter dem Bett zu verbergen. Vom vorherigen Sonntag an, nachdem auch der Gendarm dem Mädchen einen Besuch gemacht hatte, hat die Sache eine ganz andere Wendung genommen. Während das Wunderkind vorher verständig war, daß sie am Obergelände von ihrem Vater erlitten werden würde, hat ihr der Herr Jesus auf einmal gezeigt, daß sie in Ostau (südlich der Grenze, im Reichthum) gelandt werden sollte. Daraufhin hat sich denn auch der Vater, der kurz vorher verstorben war, daß das Mädchen nicht aus dem Tode heraufgehen könne, mit derselben an den Ort der Prüfung begeben.

Am 1. April feiert der Gendarm Carl Krause in Golzig sein fünfundsiebenzigjähriges Dienstjubiläum; dasselbe Jubiläum feiert noch im Laufe des April der Kofferträger-Vormann Eduard Schneider in Pirna. Beide sind wackere, diensttreue Männer.

Nach einem Besuche der städtischen Collegien in Jwidau soll hier das dem Andenken der im Jahre 1870-71 gefallenen Söhne der Stadt gewidmete Denkmal am nächsten 10. Mai, als an dem Jahrestage des 1871 erfolgten Friedensschlusses, feierlich enthüllt werden.

Verlautbarungen im Handelsregister. Größten die Firma: „Nudolph Thorkmüller“ hier. Die bisherige Firma: „Carl Robert Otto u. Comp.“ lautet nunmehr: „Paul Röhling“. Die Firma: „Hermann H. Müller“ ist auf Frau Therese Auguste verw. Wädger übergegangen; Procurator ist Herr Friedrich Hermann Müller hier.

Versteigerungen. Die am heute (31.) angelegte gemeine Versteigerung im Gerichtsamte Treuen (Helene Fegels) Erb- und Waisenhand, 71,133 Thlr.) ist wieder aufgehoben worden. Am 1. April in den Gerichtsamten: Dresden: Helene Fegels Waisen's Haus und Garten in Molsche, 2100 Mark; - Oelschlag: Carl Louis Waisen's Grundst. in Lottengrün, 12,510 Thlr., 11,235 Thlr., 6000 Mark; - Radeburg: Johanne Fegels Waisen's Haus in Niederrodern, 1020 Mark tar.

Öffentliche Verurteilung am 27. März. Die Einsprüche Friedrich Julius Schwärze wegen verurtheilten Freiheitsberaubung und Karl Heinrich Kirchhoff's und Genossen hier wegen Verurteilung seien aus. Der noch unbestaltete 37 Jahr alte Karl Viktor Ewald war Herausgeber des Dresdner Volksboten, wegen Verwehrens gegen das Verbot des Dresdner Volksboten oder 18 Tage Haft verurtheilt, gegen welches Erkenntnis er Einspruch und Nichtigkeitsbeschwerde erhob. Das königl. Oberappellationsgericht wies die Witten jedoch nach statutenmäßiger Beratung an den Gerichtshof zweiter Instanz zurück. Dem § 6 des Reichsgerichtsgesetzes zufolge ist jeder Herausgeber resp. Redacteur verpflichtet, neben seinem Namen auch den Wohnort anzugeben und diese Anordnung war von Ewald bei acht verurtheilten Nummern unterlassen worden. Ueberdies soll der Angeklagte trotz der an ihm ergangenen Aufforderung von der Behörde zur Abstellung dieses Formfehlers keinerlei entgegenkommende Schritte gethan haben. Der Einzelrichter hatte auf jeden einzelnen Fall 4/5 Mark Strafe erkannt. Die Staatsanwaltschaft (Herr Professor v. Hellmann) konstatierte, daß eine Uebertretung des betreffenden Paragraphen zweifellos sei und beantragte dementsprechend Verurteilung des ersten Beschuld. Der Angeklagte selbst an, daß er sich mit vollem Vertrauen an den hohen Gerichtshof wende, daß er angeklagt habe, die an der Spitze des Blattes stehende Verurteilung „Erdbeben Waisenstrasse 20“ sei vollkommen gehend gewesen und daß er seiner nach erfolgter Anweisung sofort den geringsten Umstand beachtet habe. Er hat infolge dessen um Freisprechung oder bedeutende Ermäßigung der Strafe. Das Verurtheilungs-Collegium ermäßigte die Strafe heute auf 8 Mark. Der Schuldenmeister Karl Samuel Henkel in Trebnitz war gegen den Waisenbesitzer Franz Otto Adler wegen Verurteilung seiner Tochter kläglich geworden. Der letztere hatte Henkel, welche oft in der von mehreren Waisenbesitzern innegehaltenen Waisenstrasse, ein „dummes Weibchen“ geschimpft, sie geschimpft und ihr ebenfalls mehrere Dasteln gegeben. Adler konnte durchdringen nicht, daß er das seiner Eingabe nach außerordentlich und vorzüglich Mädchen geschlagen, bestreift jedoch, daß er sie geschimpft habe. Durch einen Zeugen ward seine Eingabe bestätigt, daß ihn die Henkel zuvor, „admirer Wippig“ und nachdem sie einen kräftigen Mund wegabte „gottverd... Schweinbunt“ tituliert und somit seine Würdigung verurtheilt hatte. Ueberdies machte die Oberbehörde fürderlichen Kärm, während sich Franz Otto Adler nach der Geburt der Tochter ganz mündelhaft verhalten hat. Nach dem Tode des Einzelrichters ward letzterer freigesprochen, während Samuel die entstandenen Gerichtskosten bezahlen sollte. Der von Henkel erprobte Einspruch hatte keinen Erfolg.

Angeschuldigte Verurteilung über den Maschinenbauer Johann Conrad Oßbert aus Oßwitz u. Gen. wegen Verurtheilung gegen die Staatsgenoss, bez. Verurteilung und ruhmredenden Waisen.

Schwarz-Verurteilungen. Heute Vormittag 9 Uhr in gemeinsamer Sitzung wider Carl August Kühne aus Weimaria wegen Meineides. Morgen den 1. April 9 Uhr wider Heinrich Blum's Royal, Bauingenieur aus Rudweis und Hugo Paul Robert Wab, Buchhändler aus Götzdorf, wegen Minderverbrechens. Den 2. April wider Joseph Delosio aus Rathenow wegen verurtheilten Weibes, verurtheilten Todtschlags. Den 3. April wider die Buchhändlerin Rosalie Clara Götterwisch in Weiden wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolgs. Den 5. April wider den Gasthofbesitzer Carl Gottlieb Merth Angermann aus Schmilow wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolgs. Den 6. April in gemeinsamer Sitzung wider August Wilhelm Zierger wegen Noththat.

Wetterungs-Beobachtung am 30. März, 1875. 5 U. Barometerstand nach Otto & Wolf hier: 28.74 Mill. Zeit 20.7 U. hier: 26.74 Mill. u. geflogen. - Thermometer nach Reaumur: 8 Grad über Null. - Die Schloßthurmbühne zeigte West-Wind, Himmel trüb.

Eisbühne in Dresden, 30. März, Mitt.: 30 Cent. unter 0.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Das Reichs-Bankgesetz tritt mit dem 1. April d. J. in Kraft, mit allenfallsigen Ausnahmen der in § 80 aufgeführten Bestimmungen, für welche der Anfang ihrer Gültigkeit auf den 1. Januar 1875 festgesetzt ist. Es erweist sich nicht überflüssig, besonders darauf hinzuweisen, daß mit dem 1. April d. J. auch die in § 8 enthaltenen Bestimmungen über die von sämtlichen Notenbanken zu veröffentlichen Wochenanweisungen Gültigkeit erhält. Danach müssen diese Anweisungen 1) auf Seiten der Kassida: a) das Grundkapital, b) den Reservefonds, c) den Betrag der umlaufenden Noten, d) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten, e) die an eine Kündigungsfrist gebundenen Verbindlichkeiten, f) die sonstigen Kassida; 2) auf Seiten der Kassida: a) den Betrag der umlaufenden Noten, b) die Depositen-Kassida, c) die Guthaben der Staatskassen, Institute und Privatpersonen mit Einschluß des Giro-Verkehrs, und auf Seiten der Kassida: a) geprägtes Geld und Barren, b) Kassen-Anweisungen, Privat-Annoten und Darlehensfassencheine, c) Wechselbestände, d) Lombardbestände, e) Staatspapiere, verschiedene Forderungen und Activa. Von letzterer Wichtigkeit für die Beurtheilung der Geschäfts der Banken die neuen Anweisung im Vergleich zu den bisherigen sein werden, betraf seiner weiteren Darlegung.

Der „Culturkampf“ fordert bekanntlich eine Menge Caricatur zu Tage. Von einem neuen, einem sehr schmalen Planchet bedeckten Wiener Zeitungsfolgendes: Der Probst Weina aus Ludzitz, Kreis Jemnitz, der sich weigert, mit dem Regierungskommissar zu correspondiren, erhielt dieser Tage aus Schweg 2 Ebdor Neunungen, auf welche 19 Mr. 50 Pf. Postvorschuß entfiel. Die Postexpedition in Markowitz benachrichtigte den Probst von der Ankunft der Sendung. Dieser theilte die Nachricht seiner Schwefelstochter mit, welche den Organisten nach dem lebhaft erwarteten Pakete, dessen Inhalt über die Reichwerden der Hosen stellen sollte, kettete. Kaum hatte jedoch der Organist die Schwelle des Zimmers der Schwefelstochter überschritten, da der sich auch der Uebel befand, da erlichen der Organist des Thüring's-Commissarius aus Markowitz, um eine Ordnungsbüchse einzulegen, und legte auf die im Probst Weina adressirten Neunungen Arrest. Alles Protestiren half nichts, die deutsche Adresse bewies, wer der Eigentümer war; da sah man die Schwefelstochter des Probstes nicht von den langersehnten Neunungen trennen wollte. - zahlte sie für den theuren Uebel 16 Mr. 50 Pf. Ordnungsbüchse und bedielt die Neunungen. Diese Historie erzählt Herr Probst Weina seinen Konkurs - zur Warnung!

In Kottbus hard stürzte im Alter von 103 Jahren das Dienstmädchen Sophie Kraus. Sie hatte 64 Jahre ununterbrochen bei einer und derselben Familie als Hausmädchen im Dienst gestanden und bis wenige Monate vor ihrem Tode noch tüchtig bei allen häuslichen Arbeiten mitgeholfen.

Frankreich. Die Verurteilung von Edgar Culnet hat am 29. in Paris stattgefunden. Victor Hugo, Gambetta und die hervorragenden Mitglieder der Linken waren bei der Begrüßung vieler jugend, welcher eine große Volksmenge und namentlich viele Studenten bewohnten. Victor Hugo, Gambetta, Laboulaye und Piffen sprachen am Grabe.

Die donapartistische Propaganda in der Provinz dauert fort. Fast überall vertheilt die donapartistischen Agenten die von der Regierung verbotenen Vorträge, Almanachs und Broschüren. Ohne sich um die Instruktion der Regierung zu kümmern, lassen die Regierung-Agenten, sei es aus Unfähigkeit, sei es aus Mitleid, Alles ruhig geschehen. Auf dem rechten Lande verbreiten die Agenten der Verurteilung an das Volk das lächerliche Gerücht von dem baldigen Ausbruch eines neuen Krieges, dessen unheilvolle Konsequenzen durch die Thronbesteigung Napoleons IV, verhindert werden könnten. Sie geben zu den ungen Soldaten, welche der Forderung der activen Armee oder der Territorial-Armee angehören, und fordern dieselben an, sich bereit zu halten, da sie jeden Augenblick einberufen werden könnten.

Das Wetter begünstigte nicht das Osterfest. Es strömte, regelte und regnete fast ohne Aufhören und die Pariser, die sich an diesem Tage massenweise auf das Land zu begeben pflegen, machen

höchst traurige Gesichter. Den Kirchen, den Kaffees, Bier- und Weinbäusern hat das schlechte Wetter aber keinen Abbruch, und der Jubelzug zu denselben, besonders aber zu den Kirchen, war ein ganz enormer. Von Morgens 7 bis Abends 4 Uhr waren die Räume derselben überfüllt. Die Festspiele der Gläubigen bestand aus Frauen und Mädchen, die Männerwelt war aber auch stark vertreten. Am Nachmittag war heute ebenfalls die Notre-Dame-Kirche, in welcher, da die große Messe auf wirklich künstlerische Weise aufgeführt wird, sich auch viele einfinden, die gewöhnlich nur die italienische und die große Oper besuchen. So spielt auch die große Orgel (die Notre-Dame-Kirche hat deren 3), die man nur noch am Weihnachtstag zu hören bekommt. Es hat die alte Kathedrale mit ihrem Cardinal-Gräblich, ihren 80 bis 90 Glocken, die alle mit Goldmalen, welche noch aus dem 13ten Jahrhundert herkommen, besetzt waren, und ihrer dichten, bunten Menge im höchsten Sonntagsstaat ein Schauspiel, das vollständig an das Mittelalter erinnerte und welches auf keiner der europäischen Kirchen, selbst nicht in der großen Oper, so getreu wiedergegeben wird.

Italien. Im Vatikan wurde auf Befehl Pius des Neunten eigens eine kleine Palme von großer Schönheit ausgewählt und von ihm gesegnet der Königin Mutter von Italien zum Osterfest geschenkt. Auch Don Carlos, General MacMahon und anderen Persönlichkeiten in Spanien, Frankreich, Irland und Deutschland schickte der Paph ähnlich von ihm gesegnete Palmen zu. - Man hat die Berechnung gemacht, daß es in Italien ein und neunzigtausend Priester giebt.

Türkei. Die durch die Hungernoth in Klein-Asien herbeigeführten Verheerungen sind wahrhaft schauererregend. So sind beispielsweise in der Provinz Aedon von 52,000 Bewohnern, die noch vor zwei Jahren vorhanden waren, nur mehr 25,000 übrig; 20,000 sind den Hungerkrankheiten erlegen und 7000 angewandert. In der Provinz Angora sind von 16,900 Bewohnern 4997 gestorben und 2642 angewandert. Von 2206 Bauern sind noch 427, von 81,240 Schafen noch 3312 Stück am Leben.

England. Aus den offiziellen Actenstücken des General-Gouverneurs von Indien erriethen wir jetzt die Kosten der letzten Hungernoth. Derselben betragen 6,500,000. Es ist erfreulich zu hören, daß die Folgen der Hungernoth bedeutend hinter den Erwartungen zurückgeblieben, was zwei Umständen zuzuschreiben ist, erstens weil doch mehr Getreide sich noch im Vorrath des Landes befand, als man anfangs annahm, und zweitens weil man nicht genügend die außerordentlichen Anstrengungen bedacht hatte, welche von den Vordritten gemacht worden waren, um die Vertheilung zu verzögern. Die gesammelten Erfahrungen bezüglich der Vertheilung der Nahrungsmittel und die Errichtung von Armenhäusern werden später sehr nützlich verwendet werden können. So scheint es sich, daß in den schlimmsten Umständen ganz andere Grundsätze bei der Ausbeute angewendet werden müssen, wie in den etwas besseren Umständen, daß in manchen Theilen die Eingebornen fähig und willig zum Arbeiten sind, während sie in den anderen rasch dem Tode entgegen starren, bevor sie sich zu einer ihnen durch ihre Religion oder durch ihren Stand verbottene Handlung herbeilassen würden. Der Verlust zeigt, daß nach dem Ende der Hungernoth 100,000 Tennen Mehl in Händen der Regierung geblieben waren. Die Regierung erlaubt diesen Lieberthum damit, daß sie zu Anfang der Noth in einem so ungeheuren Maße nicht wußte, wie weit sich dieselbe erstrecken würde und daß es für besser erachtet wurde, mehr Vorrath anzuhäufen, als weniger. Im Ganzen kaufte die Regierung 47,000 Tennen Mehl, und es wurden überdies über eine Million Tennen Getreide in die nothleidenden Districte eingeführt.

Amerika. In der Presse tauchte die beunruhigende Nachricht auf, daß im Fall der Insolvenz der Philadelphiaer Weltausstellung die amerikanischen Gläubiger sich betrefe der Vertheilung ihrer Forderungen an die ausgestellten Gegenstände halten könnten. Jetzt hat der Staatssecretär Hamilton Jib an den amerikanischen Gesandten in Paris, Herrn Walburne, folgendes Telegramm geschickt: „Washington, 23. März. Der Attorney-General (Justizminister) entscheidet, daß bei einem Bankrott der Ausstellung die ausgestellten Artikel nicht als Pfand für die von der Ausstellung gemachten Ausgaben dienen können.“ Diese offizielle Erklärung befreit alle Forderungen, welche wegen der Vertheilung Europas an der Weltausstellung gebeit worden sind. Neudrings sind am Rio-Grande räuberische Einfälle mexicanischer Banden vorgekommen, welche die Poststation plünderten und verbrannten, sowie mehrere Farmen zerstörten. Die Regierung hat Maßregeln angeordnet, um derartige Ausbreitungen zu bestrafen. Aus Cuba wird gemeldet, daß die Insurgenten fortfahren, Platanen niederzubrennen. Der General-Capitan fordert in einer Proclamation die Vertheilung auf, sich mit den Insurgenten zu vereinigen.

Geuilleton.

Der Wobbet im Alstädter Hoftheater spielte am Sonntag vor überfüllten Häuten. Aber nicht der Ries'ige Johann von Vedden, oder die müßigen Schlichteblauer, noch die Ardenburgischen Waisen des Vogel ab, sondern Arl. Ranig, deren Wobbet diesmal einen Sturm von Beifall erregte. Um so höher war die Leistung zu veranschlagen, als die Sängerin für ihre erkrankte Collegen Mainz-Brause atemend eingetreten war. In Neuenadt trübten „Robert und Vertram“ Montag ihr erstes Wesen ebenfalls vor überfülltem lauchlichen Hause. Am ersten Uertag hatte die selbst der Kaufmann von Venedig“ (Schol: Herr Jaffe) hohen Beifall, während Herr Dektmer im Alstädter Hause (Montag) als Uriei Aelosa nicht nur bei der Wiedererrichtung stürmisch applaudirt, sondern auch mit einem Vorbeirang bedacht wurde.

Von heute Mittwoch, an beginnen auf dem Feldbüchchen die Feindlichen Mittheilungen. Concerte regelmäßig wieder Abends 8 Uhr. Zu dem heutigen Sinfonie-Concert wird eine neue Sinfonie G-moll, in einem Satz, von G. Schumann (Sohn des Pianoforte-Fabrikanten, Schüler des hiesigen Conservatoriums) zum Vortrag kommen. Die Arbeit ist in Wagnerischem Styl geschrieben und zeigt von einem tüchtigen Talent.

Herr Kapellmeister Mannfeldt ist es gelungen, für einige seiner Concerte einen der vorzüglichsten Cornet- u. pistou-Bieler zu gewinnen. Der morgigen Abend zum ersten Male sich hören lassen wird. Es ist dies der ehem. königl. preuß. Garde-Virtuos Herr Hoch, der in der Wiener Ausstellungsperiode sowohl, wie kürzlich in Italien, woselbst er mit Strauß concertirte, ganz besonderen Beifall fand.

Nächsten Donnerstag giebt Herr A. Adnig mit seinem mehrfach rühmlich genannten Knaben-Orchester eine Art Prüfungskonzert in Braun's Hotel, das die Theilnahme der Musikfreunde verdient. Mit großer Sorgfalt und mannichfachen Uebn hat genannter Musiklehrer die 9-15jährigen Knaben vorbereitet, so daß wohl etwas Tüchtiges erwartet werden darf.

Von Goldschmidt's Bibliothek für Haus und Reise ist der 25. Band erschienen. Diese Sammlung von Novellen wurde in der Absicht begründet, gute Erzählungen deutscher Autoren dem Publikum für geringen Preis zugänglich zu machen und andererseits das reichere Publikum durch Darbietung gelegener Unterhaltungsliteratur von der bekannten leistungsfähigen Literatur abzuhalten. Der oben erwähnte 25. Band bringt eine Erzählung aus dem Waisenleben: „Meine Ideale“ von Julius Wälsch (Redacteur der Königsberger Dattungschen Zeitung). Diese Tendenznovelle hat sich zur Aufgabe gestellt, die trübe Lage der Waisenkindheit, deren unglückliche Verhältnisse sie der Mitleidenschaft der Bühnenleiter preisgeben und die freie Entfaltung des Talents hemmen, mit verächtlicher Kritik und in ergreifender Weise bloßzulegen. Der Verfasser, welchem die thatsächlichen Zustände eines bestimmten großen Stadttheaters zum Vorwurf gebient, hat demselben ein seltendes nobelstisches Gemand umgeben.

Unter dem Titel „Freie Glocken“, Beiträge zur Förderung der Vernunft- und Humanitäts-Religion, erscheint vom nächsten 4. April an eine von Ludwig B. D. K. in Berlin redigirte Wochenschrift. Nach der vom vorliegenden Wochennummer scheint der greise Herausgeber für Fortschritt und Vernunft gegen Uebermaß in Wort und Schrift müßig in die Schranken treten zu wollen.

Kleine Vignettens.

Kaum hatte der Obergeringen Saalbach den Titel „Vaukath“ erhalten, so plagte unter dem Geogentpore eine Wasserföhre us Dankbarkeit. Sofort schwammen die königlichen Weinfässer

Vor Ankauf wird gewarnt.

Entlassen ist mit am Sonntag den 26. früh mein Mettenbund mit Federhandschuh ohne Streuer Nummer, auf den Namen Harpo tödend. Farbe schwarz, mit gelben gelblichen Fäden, über jedem Auge einen gelblichen Strich und schöner langer Klotz. Wer mit genannten Bund wiederbelegt oder mit Federhandschuh kann, wo selbiger gelangene erhalten wird, sichere ich eine gute Belohnung zu.

F. Thiel.
Central-Schlachtbof.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Am 26. Abends ist ein Acker Hundebestorben mit Streuer Nummer 4392 in Waisewitz oder Haselpark verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Schillerplatz 2, 1. Et.

Am zweiten Feiertage Abend wurde in einer Droschke vom Berliner Bahnhofs zur Albinstraße ein weißer Gademler Mantel, mit blauer Atlas-Garotte verloren. Gegen sehr gute Belohnung Waisewitzstraße 9 dritte Etage abzugeben.

Entlassen ist ein weißer Pinscher mit gelben Ohren, Nase pudelartig, halb gelb, aber wieder ziemlich verwandt. Wer selbigen beim Hausrecht des Central-Schlachtbofes abgibt, erhält darauf eine gute Belohnung.

Ein schwarzer Hund neufundlin er-Rasse, mit schwarz-grauen Ähren und dergleichen Punkte über den Augen, ist zu verkaufen, derselbe ist gegen Injektionsgefahren u. Futterfechten in Gompfana zu nehmen, Kleine Bräutigasse 7, 1.

Ein tüchtiger Setzer zum sofortigen Antritt gesucht bei Joh. Pässler.

Für mein Bureau suche ich einen geübten und zuverlässigen

ersten Zeichner

Derselbe muß nach erhaltenen Unterlage selbstständig weiter arbeiten können, wie auch Beaufsichtigung und Anweisung des übrigen Bureaupersonals zu übernehmen verstehen.

Die Stellung ist eine dauernde bei gutem Gehalte. Der Antritt kann sofort erfolgen.

Zuschriften mit Angabe des Bildungsganges, der innegehabten Stellungen etc. sind direct an mich zu richten.
Zwidau i. S., den
25. März 1875.
Architect Albin Zumppe.

Ein tüchtiger solider Zuckersieder

für Caramel wird von einer Zuckerkonfektfabrik Sachsen per 15. April gesucht. - Ein Solide, welche selbstständig arbeiten, das heißt, im Hause tüchtig sind, wollen ihre Offerten unter R. P. 557, an die Herren Haasenstein und Vogler in Leipzig zur Weiterbeförderung gelangen lassen. (S. 31613.)

Ein Kohlenwerk

sucht einen jungen Mann zu auszubilden. Erfordernis: äußerliche Gewandtheit, energischer Fleiß, vorübergehende Kenntnisse des Buchens. Offerten mit billigen Ansprüchen und womöglich Photographie unter G. K. 197 an Haasenstein u. Vogler in Dresden.

Dienstmädchen

ausser Dienst finden freundliche Aufnahme und bis zum Antritt neuer Dienstmädchen Stellen gegen Zahlung von 25 Bl. pro Tag zeitweiliges Unterkommen in der Herzberge für weibliche Dienstmädchen zu Dresden. Holzbergasse 8

Gesucht.

2-3 tüchtige Holz-Arbeiter können sofort bei hohem Lohn ausdauernde Accordarbeit erhalten; Stellmacher, Tischler, Zeugmacher oder Zimmerleute.
Radeburg.
Carl Behrisch,
Waldmännchen-Rabikant.

Lehrlings-Gesuch.

Ein gut erzogener Knabe, welcher Lust hat die Photographie zu erlernen, findet bei 14jähriger Lebenszeit und Kostgeld-Entschädigung angenehmen Unterkommen. Willk. Vobler, Photograph, Hauptstraße 19.

Ein Zimmermann

sucht Miersch, Baugewerke, Dinterstraße 5.

Gärtnergesuch.

Ein älterer Mann von beschiedenen Ansprüchen kann auf einem Gute dauernde Arbeit und feste Wohnung erhalten. Zu erfahren Oststr. 40, 2.

Schlosserlehrling

wird gesucht Fleminstraße 8, Pt. Ein gesunder Knabe vom Lande, mit guter Schulbildung, wird als angebotener Schlosser gesucht von Advocat Dr. Steeger, Dresden, Moritzstr. 5

Ein Glaser- oder Tischler-Geselle

(Stahnenmacher) erhält bei hohem Lohn ausdauernde Arbeit beim Glasermeister M. Luther in Pleßstr.

Käser-Gesuch.

Für eine größere Milchviehhaltung eines Rittergutes in der Nähe von Dresden wird zur Abwartung derselben ein Schweizer, welcher für Melkung der Hirtin arbeitet, gesucht. Mühselig, rechtschaffen, gut empfindend, wollen sich unter H. E. 216 an Haasenstein und Vogler in Dresden melden.

Gesucht

wird zum baldigen Antritt ein solides, junges, rechtschaffenes Mädchen, welches in der Küche durchaus erfahren, in allen häuslichen Arbeiten bewandert, zur selbstständigen Führung einer Wirtschaft auf dem Lande. Offerten werden unter K. Q. 836 an Haasenstein u. Vogler in Chemnitz erbeten.

Ein Conditorgehilfe,

in allen Branchen bewandert, wird sofort gesucht bei Fr. Schiele, Semmerda, Thüringen.

Junge Mädchen

die Lust haben, mit einer großen Stützer-Gesellschaft auf Reisen zu gehen, können sich melden in der Exped. d. Bl.

Einigen Stellen

Barbiiergehilfen

sucht auf Aundtsch dämmen 8 Frauen. Radeberg. A. Döcke.

Maurer

und ein Arbeiter werden angenommen Jakobstraße 10, 1. Et. C. Rosenkranz, Baugewerke

Ein Buchbindergehilfe

findet ausdauernde Arbeit bei A. Schultz, in Dreißberg.

1 Barbiergehilfe

wird sofort gesucht bei O. Goscinsky, Johannispl. 13.

Conditor-Gesuch.

Ein Conditor, welcher ausdauernde Arbeit leisten kann, kann vom 1. April e. an in der Nähe des Hotel de Saxe unentgeltlich die Kochkunst erlernen. Näheres im Comptoir daselbst.

Ein ordentlicher Mann,

welcher sich über Zuverlässigkeit im Jahren ausweisen kann, findet Stellung als Postillon Kneipstraße 3.

1 tüchtiger Maurerpolier

wird sogleich gesucht. Nr. mit genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit unter „Polier“ an die Expedition d. Bl.

Gartenfrauen

werden gesucht Waisewitzstraße 41 in der Gärtnerei.

Als

Waterlehrling

findet ein Sohn rechtlicher Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung (Erlöse) 10 Pfr.

Ein zuverlässiger Anwalt,

welcher einer kleinen Deponie vorziehen kann, wird zum sofortigen Antritt bei hohem Lohn gesucht. Näheres in Vosschappel 77.

1 Aufseher,

welcher eine Caution von 300 Thlr. stellen kann, die sogleich gestellt wird, zu sofortigem Antritt gesucht. Zu melden in Franke's Bureau, Kreuzbergstr. Dresden.

Uhrmachergehilfe.

Ein ganz solider Arbeiter findet sofort dauernde Beschäftigung gegen hohen Gehalt bei J. Nobold, Uhrmacher, Neumarkt-Dresden.

2 Kundgärtnergehilfen

werden sofort gesucht: Waisewitzstraße 41 in der Gärtnerei.

2 Schlosser-Gesellen.

gute Arbeiter, sowie 1 Lehrling werden gesucht Waisewitzstr. 4. Verwalter 4, Gehalt 200, 180, 150, 100 Thlr. Scholare 3, Volge 3, Wirtschafterinnen 4 gesucht auf Rittergüter. Weberstraße 13, 2. Etage. Sec. Inspector W. Gläub.

Gärtner-Lehrling.

Als Lehrling findet ein anständiger Knabe, welcher die Kunstgärtnererlernen will, unter vortheilhaften Bedingungen Stellung b. G. H. Manwaldt, Voulfenstraße 80.

Verlangt werden sofort:

eine Frau, Witwe, mehrere Stuben- und Hausmädchen, Köchinnen und Melkerrinnen, sowie Gärtner, Diener, Aufseher, Marktweiser und Buchführer durch Selmer, Wiegner, Wallstr. 5a, 1.

Ein tüchtiger Gärtnergehilfe

findet dauernde Stellung Voulfenstraße 80.

Reisende und Contoristen

werden von hier. renomm. Firmen zu baldigem Antritt verlangt durch Selmer, Wiegner, Wallstr. 5a, 1.

Mehr. Sec. u. Verwalter 10

250 und Wirtschaftserlösen reichlich selbst, b. 130 Thlr. wöch., mehr Gärtner u. Küstler theils verb., Diener u. Stubenmädchen 1, sofort u. später sucht F. Prosch, Secfr. 16.

Ein tüchtiger Klempner u. Ge-

hilfe und ein Lehrling wird acinat Waisewitzstraße 5a.

Ein junger, kräftiger, mit

besten Zeugnissen versehen **Marktthelfer** wird zum baldigen Antritt gesucht. Näheres Brückenstraße 1, im Comptoir.

Rosenarbeiterinnen

erhalten dauernde Beschäftigung in der Rosenfabrik von Arno Müller, Amalienstraße 10.

1 Buchbindergehilfe

wird ein geübter Knabe gesucht Vainstraße 8 bei Aug. u. Wex.

Reisender.

Für ein älteres, tüchtiges Waaren-Geschäft-Handlungsreisendes wird ein tüchtiger, solider Reisender, welcher außer Verkauf ist, gesucht. Offerten, möglichst mit Photographie, niederzulegen unter M. K. Nr. 43 Hofmann Dresden.

1 Schattnergehilfe,

ganz guter Damenarbeiter, findet dauernde Beschäftigung Oststr. 48.

Ein Mädchen, welches das

Schneiden gründlich lernen will, kann sich melden Waisewitzstr. 1 vier Tr. bei Fr. Nummer.

Ein Barbiergehilfe

wird gesucht Cecilstraße Nr. 9 bei Gustav Seefeld.

Eine flotte

Kellnerin wird zum sofortigen Antritt gesucht

G. Marchner,

Restaurant „Birn. Vorstadt.“

Gärtner-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt wird ein zuverlässiger, mit Kosen-Cultur vertrauter, unverheirateter Gärtner gesucht. Selbstständige Stellung in einer Privatgärtnerei. Offerten unter 10 M. Z. an die Expedition d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein junges, fröhliches, anständiges Mädchen im Alter von 18 Jahren, Tochter eines achtbaren Gutbesizers, welche bis jetzt nur bei häuslichen Verrichten des Landwirthschaftlichen thätig war, sucht in ihrer weiteren freien Ausübung möglichst bald Stellung bei einer noblen Herrschaft, wo ihr wiederumthätigkeit geboten, sich der Hausfrau als Stütze und Vertreterin thätig nützlich zu zeigen. Offert. unter C. M. 221 befördert Haasenstein u. Vogler, Freiberg.

Schlossermeister, welche ge-

sonnen sind einen Knaben, welcher diese Eltern die Schule verlassen hat, in die Lehre, mit Kost und Schlafstelle, zu nehmen, werden gebeten, ihre werthen Offerten unter K. S. 150 franco Hauptpostamt Dresden niederzulegen. Vergeltung nach Ueber-einkommen.

Oeconom.

Ein junger, tüchtiger Mann, der ein. frey. gedient und über seine Solidität und Brauchbarkeit sehr gute Zeugnisse beibringen kann, sucht sofort auf einem Rittergute als Verwalter Stellung. Werthe Adr. unter Z. M. 627 durch die Herren Haasenstein u. Vogler in Leipzig.

Ein Kunstgärtner, in allen

Zweigen der Gärtnererfahren, viel in Baum- und Rosenarbeit thätig, findet auf gute langjährige Zeugnisse sofort oder 15. April dauernde Stellung. Off. Off. bittet man an Rudolf Woffe in Leipzig unter P. P. 2430 einzufenden.

Ein Schriftsetzer sucht per Mitte April Condition für Wert-, Rechnung- oder Rotenlag-Offerten unter M. J. 2436 an die Vinnonen-Expedition von Rudolf Woffe in Leipzig.

1 Bautechniker

gelernter Zimmermann, praktisch und theoretisch gebildet, seltener Zeichner, welcher bereits 1 Jahr in einem Berliner Baubureau thätig war, sucht hier oder außerhalb sofort Stellung. Off. Adr. unter S. M. 2 Exp. d. Bl.

Ein Confirmand

von auswärt. Sohn achtbarer aber lüdemittler Eltern, sucht ein solches Kollegsium entsprechende Unterkommen als Schreiber, Kaufmannlehrling oder Buchhalter und werden günstige Offerten unter H. S. postlagernd Vosschappel erbeten.

Für einen geübten Knaben

mit guter Schulbildung, welcher diese Eltern die Schule verlassen, wird in einem Colonialwaaren-Geschäft mit Nebenberufe eine Verdingungsstelle mit Kost und Logis im Hause gesucht. Off. Offerten unter B. M. 15 postlagernd Reinhardtstr. erbeten.

Ein Reisender

ist länger Zeit in Italien etablirt und dort gerecht, sucht eine Stelle als solcher in Mannheim u. sonstigen Orten, abgenommen auf Vertretungen in Kassenposten. Prima Referenzen stehen zur Seite. Vier gegenwärtig konnte er sich vorstellen. Off. Offerten erbeten unter N. 1352 an die Vinnonen-Expedition von Rudolf Woffe in Dresden, Altmarkt 4, 1.

Eine gesunde, kräftige

Amme, in der Gegend, sucht bis 7. April Stellung. Off. Adr. unter R. S. 4 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann,

betriebl. Expedient, den gute Referenzen stehen und vom gegenw. Principat empfohlen wird, sucht in bald. Antritt od. Chancengeld, am liebsten in Dresden. Gewichte werden Principale zu gebeten, ihre w. Adr. unter G. H. 100 in der Exp. d. Zeitung niederzulegen.

Ein tüchtiger

Drucker, der schon seit 6 Jahren in einer aronen Kaserne als Oberdrucker gearbeitet hat, sucht sofort oder bis zum 15. April Stellung. Adr. unter H. S. 228 an Haasenstein u. Vogler in Dresden erbeten. (S. 31484a.)

Ein Mädchen aus guter

Familie sucht Stellung als Stütze der Hausfrau bei einzelnen Leuten oder einer einzelnen Dame nach auswärts. Off. Offerten bittet man in der Exp. d. Bl. unter Q. R. 5 niederzulegen.

Ein tüchtiger

Drucker, der schon seit 6 Jahren in einer aronen Kaserne als Oberdrucker gearbeitet hat, sucht sofort oder bis zum 15. April Stellung. Adr. unter H. S. 228 an Haasenstein u. Vogler in Dresden erbeten. (S. 31484a.)

Ein Mädchen aus guter

Familie sucht Stellung als Stütze der Hausfrau bei einzelnen Leuten oder einer einzelnen Dame nach auswärts. Off. Offerten bittet man in der Exp. d. Bl. unter Q. R. 5 niederzulegen.

Ein tüchtiger

Drucker, der schon seit 6 Jahren in einer aronen Kaserne als Oberdrucker gearbeitet hat, sucht sofort oder bis zum 15. April Stellung. Adr. unter H. S. 228 an Haasenstein u. Vogler in Dresden erbeten. (S. 31484a.)

Ein tüchtiger

Drucker, der schon seit 6 Jahren in einer aronen Kaserne als Oberdrucker gearbeitet hat, sucht sofort oder bis zum 15. April Stellung. Adr. unter H. S. 228 an Haasenstein u. Vogler in Dresden erbeten. (S. 31484a.)

Ein tüchtiger

Drucker, der schon seit 6 Jahren in einer aronen Kaserne als Oberdrucker gearbeitet hat, sucht sofort oder bis zum 15. April Stellung. Adr. unter H. S. 228 an Haasenstein u. Vogler in Dresden erbeten. (S. 31484a.)

Ein tüchtiger

Drucker, der schon seit 6 Jahren in einer aronen Kaserne als Oberdrucker gearbeitet hat, sucht sofort oder bis zum 15. April Stellung. Adr. unter H. S. 228 an Haasenstein u. Vogler in Dresden erbeten. (S. 31484a.)

Ein tüchtiger

Drucker, der schon seit 6 Jahren in einer aronen Kaserne als Oberdrucker gearbeitet hat, sucht sofort oder bis zum 15. April Stellung. Adr. unter H. S. 228 an Haasenstein u. Vogler in Dresden erbeten. (S. 31484a.)

Ein tüchtiger

Drucker, der schon seit 6 Jahren in einer aronen Kaserne als Oberdrucker gearbeitet hat, sucht sofort oder bis zum 15. April Stellung. Adr. unter H. S. 228 an Haasenstein u. Vogler in Dresden erbeten. (S. 31484a.)

Ein tüchtiger

Drucker, der schon seit 6 Jahren in einer aronen Kaserne als Oberdrucker gearbeitet hat, sucht sofort oder bis zum 15. April Stellung. Adr. unter H. S. 228 an Haasenstein u. Vogler in Dresden erbeten. (S. 31484a.)

Ein tüchtiger

Drucker, der schon seit 6 Jahren in einer aronen Kaserne als Oberdrucker gearbeitet hat, sucht sofort oder bis zum 15. April Stellung. Adr. unter H. S. 228 an Haasenstein u. Vogler in Dresden erbeten. (S. 31484a.)

Ein tüchtiger

Drucker, der schon seit 6 Jahren in einer aronen Kaserne als Oberdrucker gearbeitet hat, sucht sofort oder bis zum 15. April Stellung. Adr. unter H. S. 228 an Haasenstein u. Vogler in Dresden erbeten. (S. 31484a.)

Ein tüchtiger

Drucker, der schon seit 6 Jahren in einer aronen Kaserne als Oberdrucker gearbeitet hat, sucht sofort oder bis zum 15. April Stellung. Adr. unter H. S. 228 an Haasenstein u. Vogler in Dresden erbeten. (S. 31484a.)

Wer Lust auf einem Geldaltmann auf 10 St. Breg-Durer gegen Broc. 400 Thlr. auf 6 Monate? Adressen Exped. d. Bl. unter P. D. 4.

4000 Thaler

werden auf gute Hypothek zu 6 Proc. innerhalb 7/8 des Wertes des Grundstücks gelocht. Auch werden courtshabende Werthpapiere mit angenommen. Offerten an D. P. 281 im „Invalidendank“, Secfr. 20, 1., niederzulegen.

Ein

Kaufmann in den besten Jahren, mit Familie, welcher eine schlimme Zeit überstanden hat, legt aber in geordnete Verhältnisse eintreten könnte, bittet dazu edle Menschenfreunde um ein Darlehen von 80 Thaler auf 1 Jahr gegen gute Zinsen. Gültige Adr. unter K. F. 109 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebil.

Mann bittet einen Herrn oder Dame um 15 Thlr. zu leihen, welche monatlich 5 Thlr. mit größtem Dank zurückgezahlt werden. Off. Offerten bittet man unter H. A. 1 Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten

und sofort zu beziehen ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern im Parterre, und allen Nebenräumen im Souterrain, nebst Gartengehenz, einer in der schönsten Lage der Niederböhm. Nähe der Hauptstation Weintraube der L. D. E. gelegenen Villa.

Selbstbewerber erhalten nähere Auskunft Dresden, Neustadt, Altmarkt 36, 1. Et.

Waisemannstr. 13 ist ein

Parterre, Salon, 3 Stuben, Kammer, Alkoven, Küche, Keller, Gas- und Wasser-Leitung sofort zu beziehen.

Reichstr. 11 sind noch einige Logis von 140 bis 170 Thlr. sofort zu beziehen.

Logis

ist gleich zu beziehen, 1 Etage 2 Kammern und Zubeh. von einer kleinen anständigen Familie in Witten, Leipziger-Str. Nr. 29b.

2 Wohnungen

mit allem Zubeh. sind zu vermieten Leuten d. Niederstr. 3. Zu vermieten ist die 2. Etage 3 Mittelpassage Nr. 5, bestehend aus 6 Zimmern, Zubeh. u. Wasserleitung, Michaelis zu beziehen. Näheres part. rechts

Au der Bürgerwiese Nr. 2

ist die freundliche 1. Etage vom 1. October an zu vermieten. Näheres Galeriestraße 14, 1., bei Frn. Arnheim u. Co., von 10-12 oder 4-6 Uhr.

Eine einfach möbl. Etage mit

separatem Eingang ist sofort an 2 Herren zu vermieten gr. Regenstr. 17, 3.

Eine möblirte Etage ist an

einen solichen Herrn zu vermieten. Näheres Stärkenstraße 8, 3. Et. rechts.

Amnenstraße 42b. ist die

Mitte der ersten Etage zu vermieten und gleich zu beziehen. Zu erfragen Amnenstraße 61 part.

Ein Blauwitz am Schiller-

Platz ist ein Laden mit Schaufenster und Wohnstube sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Springer daselbst im Algarringgeschäft.

Eine ungefaltene

Schweizerbutter, 4 Lb. 14 Ngr., Salzbuter, 4 Lb. 12 Ngr., Schmalzbutter, 4 Lb. 11 Ngr., Mäpchenbutter, 4 Lb. 7 Ngr., nur feinste Qualitäten, stets frisch, empfehlen

Dürrlich u. Kabisch,

Neustadt, an der Kirche Nr. 3.

Im Wandgeschäft

Landhausstraße Nr. 2. III. sind billig zu verkaufen: gute Betten, Regenschirme, Trauringe, auch einen Trumeau-Nachgipfel-Erlepel, im Wandgeschäft, Landhausstraße Nr. 2, 3. Etg.

Ein sehr guterhaltener

Flügel ist für 150 Thlr. zu verkaufen. Anzulegen von 10-4 Uhr. Schmeibergasse Nr. 3, 2. Et.

Für Drechsler.

Harigummi-Platten, -Schleib-n-Ringen-Stäbe in jeder beliebigen Stärke und Größe empfiehlt H. Krüger's Nachfolger, 15 Waisemannstraße 16.

Nächtliches

Bett-Matten. Ein Sympathie-Mittel wird verabreicht für 3 Mark, welches mich zur Stunde befreite, bei M. Bernhardt in Dresden, Reitbahnstraße 9, Hof, 1. Etage.

Ein elypänniger, in gutem

Zustande befindl. Wagen, für einen Reisender oder Milchbändler passend, ist sofort billig zu verkaufen in

Medinger Actienbier-Brauerei.

Da unser dreijähriges **Hookbier** in wenigen Tagen vergriffen, so bedauern wir, die in den letzten Tagen noch zahlreich darauf eingegangenen Aufträge nicht ausführen zu können. Wir benützen die Gelegenheit, um auf unsere anderen Biere aufmerksam zu machen:

- Export-Bier,** per Hectoliter Mark 22 1/2
- Lager-Bier,** " " " 18
- Böhmisch Bier,** " " " 12.

Unser im vorigen Herbst bei der Ausbeutung preisgekröntes **Export-Bier** ist ganz nach Art der Gumbacher Biere eingebraut, mindestens von demselben Gehalt und namentlich dem schwereren Biere trinkenden Publikum zu empfehlen.

Da in neuerer Zeit die **böhmischen Biere** mit besonderer Vorliebe getrunken werden, so haben wir, um auch in dieser Richtung nicht zurück zu bleiben, ein solches Bier ganz entsprechend zubereitet und empfehlen dieses zu geneigter Berücksichtigung, mit dem Bemerkten, daß dasselbe sich **auf Flaschen ausserordentlich gut conservirt und seines billigen Preises wegen besondere Beachtung verdient.**

Aufträge, denen wir die sorgfältigste Ausführung angedeihen lassen werden, bitten wir unter der Adresse: **Medinger Actienbierbrauerei Dresden, Königsbrüderstr. 61,** an und gelangen zu lassen.

Die Verwaltung.

Möbel-Plüsch

woll, Rippe und Damaste
Wachsbarchente u. Leinen
Süßtapeten
gemalte Fenster-Rouleaux
Coco-fabrikate
empfehlen in reicher Auswahl
G. Anschütz,
Zeppich u. Bachschützblg.
Altmarkt 23.

Seraer reinwoll.

Aleiderstoffe,
in neuen Farben und großer
Auswahl, empfiehlt zu billigen
Preisen **H. Schlotz,** Ordens-
straße 3 b, 3.

Eisenmöbel-fabrik,

Gartenmöbel,
Zimmermöbel,
wie ein Bettstellen, Waschtische,
Schränke, Waschküchen, Kuckuck,
ff. Klimentische und Schächer
u. f. w. **Lindner & Tittel,**
Haberstraße 29.

Goldfische

sowie Käfer mit Unterfächer dazu,
empfehlen in großer Auswahl
zu sehr niedrigen Preisen die
Galanteriewaaren-
Handlung
F. G. Petermann
Dresden, Galeriestraße 10.

A. Neumann,

photograph. Atelier,
Pragerstraße Nr. 6.
Künstlerische Ausführung.

Riefelfelle

werden eingekauft im Osten- u.
Westgebiel bei
Ostias Werner,
Rosenweg 46.

Alle Bestellungen auf Stein-

u. Braunkohlen ab Schacht
werden durch Ambulance werden ange-
nommen
Loisenstraße 35
im Kohlegeschäft
Einkauf von
Büchern
und ganzen
Bibliotheken
Altmarkt 6, 3. Etage.
Eingang Schöffergasse.

Gesucht gegen

Bauszahlung
1 Stuk-Flügel
gut gehalten. Adressen mit ge-
nauer Angabe erbeten,
Fr. Stolze,
Schöffergasse 5, im Laden.

Von Ostern ab

wünscht ein renommierter Musik-
lehrer einige freigeordnete
Clavierstunden wieder zu be-
legen. Offerten unter **H. M.**
werden bald. erbeten Exp. d. Bl.

Billig zu verkaufen ist eine
sehr kurze gedruckte Haus-
einrichtung, darunter Bettstellen
mit Matratzen, Sophas, Tisch-
großer Kleiderkasten, Spiegel
und Verkleidetes mehr.
Laubegast in der Post 1. Etg.

Gine ans. Restauration mit
Garten bei Dresden ober
in Thüringen zu pachten oder
zu kaufen gesucht.
Gefällige Offerten unter **K.**
4348, an die Annoncen-Expe-
dition von **Rudolf Morfe** in
Dresden, Altmarkt 4, 1.

Dominum Schirakowitz
bei Steierstadt **C. S.** hat
loco Bahnhof Rudolfs-
oberdorf. Eisenbahn 3000 bis
4000 Gm., gute Speisekar-
tellen abzugeben.
Ulrich, Gutsdächter.

Guts-

Verkauf.
Ein Landgut in der Nähe
von Briesnitz bei Dresden,
mit einem vollständig arron-
dierten Complex dicht hinter
dem Gehöfte von 93 Scheffel
Areal, nur Weizenboden,
reichend gelegen gegenüber
der Weinbergstraße der Nie-
derlöshüh, mit bedeutenden
Obstplantagen (jährlich 700
bis 800 Ztr. Reinertrag
bringend), Steinbruch, be-
deutendes Viehstall für
Anlage einer Ziegelei, leb.
Inventar von 6 Pferden,
20 Rindern, Schweinen etc.,
ist für den Preis von 34,000
Ztr. bei einem Drittel
Anzahlung zu verkaufen.
Herr **Leonon Lottz**
Jentzsch in Dresden, Pitt-
nicherstraße 26, part., ist für
Besichtigung des Gutes wie
Sauf-Abchluss autorisiert.

Hausverkauf.

Zu der Waldrufer Vorstadt
ist ein Wohnhaus mit Einfahrt,
großem Hof, Hinterausgängen,
großem und schönem Garten,
welches 1970 Ztr. Wieche bringt,
für 34,000 Ztr., bei 2000 Ztr.
Anzahlung, zu verkaufen. Auch
wird eine gute Hypothek mit in
Zahlung genommen. Offerten
unter **D. H. 283** im „Zu-
valdendaut“, Seestraße 20, 1,
abzugeben.

Geschäfts-

Verkauf.
Ein Cigarren-Geschäft
in frequentester Lage Alt-
stadts ist unter günstigen Be-
dingungen bei einer Einzahlung
von circa 6000 Mark zu ver-
kaufen.
Näheres unter **A. B. C.**
Nr. 100 Exped. d. Bl.

Stotternde

werden nach einer leicht lös-
lichen Methode in kurzer Zeit
geheilt. Honorar nach erfolgter
Heilung. Preiswert, Bestehe-
aus gratis. (S. 31478 a.)
H. Slope, Spracharzt,
Nadebeul bei Dresden.

Pianinos,

vorzüglich in Ton und Ausfüh-
rung, empfiehlt unter langjäh-
riger Garantie zu Fabrikpreisen
E. Weiß & Co.,
Johannisstraße 22.

Sofort

soll ein Geschäft mit ca. 4000
Ztr. Waarenlager billig ver-
kauft werden. Auch kann die
Übernahme der Debitoren unter
günstigen Bedingungen erfolgen.
Offerten unter **C. B.** post-
lagernd Chemnitz.

1 Schweizerhaus

enthaltend 6 Stuben (Freunden-
stube), Garten und Park, in der
schönsten Umgebung Schandau's,
ist zu verkaufen. Näheres belie-
ben unter **W. S. 22 D** post-
lagernd Schandau.

Ein Pferdestall

zu 9 Stunden steht auf dem Ad-
bruch und ein transportables
Höfnerhaus zu verkaufen
Annentstraße 3.

Für

Ziegeleibesitzer!
Zbonschneider von bekannter
Güte, unter Garantie für tüchtige
Leistungs-fähigkeit, fertigt schnell
und billigt **G. Keller,** Schmie-
denmeister in Laubegast.

Wiener Hoffhaarbesen,

= **Hoffhaarhandbesen,**
anerkannt dauerhafter und halbe
barer, als Vorhandbesen, halt-
selbige wegen ihrer Weichheit
fortwährend vorzüglich.
Herrn-geschäft **Ernst Koch,**
gr. Brodngasse 1, nadeam Altmarkt

Zwei schöne

Ponys (Füchje),
3 und 4 Jahre alt, fehlerfrei,
sind zu verkaufen.
Gedrehte Adressen bitten man
unter **E. R. 400** an die Expe-
dition d. Bl. einzuliefern.

Ein junger, vermöglicher und

von Jedermann geachteter
Kaufmann, Wittwer, Besitzer
eines für die Frau gänzlich sor-
genfreien Geschäfts, wünscht sich
mit einem jungen, gebildeten
Mädchen aus nur geachteter Fa-
milie zu verheiraten. Solche
junge Damen, welche den Beruf
in sich fühlen, eine gute Haus-
frau werden zu können, zugleich
soviel Vergnügen besitzen, um
einen ebenbürtigen Mann glück-
lich zu machen, mögen vertrauens-
voll ihre werthen Adressen nebst
näherer Angabe ihrer Verhält-
nisse unter der Bezeichnung „Mit
Gottes Beistand“ bis zum 10.
April d. J. in der Expedition d.
Bl. niederlegen. Die freieste
Verbindlichkeit wird bei Man-
nensbede zugestanden.

Vorteilhafte

Acquisition.
Als sichere, gewinnbringende
Capital-Anlage empfiehlt in einer
Hauptverkehrs-Strasse der Hei-
stadt, unweit des Albert-Thea-
ters, ein ganz neues, höchst solid
erbautes großes Grundstück mit
Einfahrt, großem Hof und Gar-
ten, mit ca. 3000 Ztr. Miet-
vertrag, zu dem äußerst billigen
Preis von 44,500 Ztr. gegen
entsprechende Anzahlung zum
Ankauf.

Allgemeines

Hypotheken-Bureau
Margarethenstr. 7, part.
W. A. Heischmann.

Geuch.

Ein Rittergut
in guter Lage Sachsen oder
der Niederlausitz wird sofort
gegen 50,000 Ztr. baare An-
zahlung zu kaufen gesucht durch
Dec. R. Uhlmann in
Kötzchenbroda.

Ein Gasthof

bei Döbeln, neu, massiv ge-
baut, mit Tanz-saal, Con-
certgarten, überbauter Regel-
bahn, Kellerei, Stallungen,
etwas Oeconomie, überbaut sehr
rentabel, ist gegen 4000 Ztr.
Anzahlung sofort zu verkaufen
durch **Dec. R. Uhlmann** in
Kötzchenbroda.

Restaurations-

Paast-Geuch.
Ein Paar junge, kinderlose
Leute suchen eine kleine, gang-
bare Restauration sofort zu pach-
ten oder zu übernehmen. Ab-
von Selbstverkauften werden bis
zum 2. April unter der Adresse
F. P. 100 in die Exp. d. Bl.
erbeten.

Zwischen Dresden und

Planen ist weggan-
gen ein kleines, massives,
ausstragendes Wohnhaus
mit großem Areal für 6500
Ztr., bei 2000 Ztr. An-
zahlung, zu verkaufen.
Näheres ertheilt im
**Allgem. Hypo-
theken-Bureau,**
Margarethenstraße 7 part.,
W. A. Heischmann.

H. Böhmisches Speisebutter

im Ganzen u. Einzelnen empfiehlt
Johannes Dorschau.



Holländ. Pötlinge,
Kieler Pötlinge
empfiehlt
Johann Reissig,
Weißgasse 7.

Fabrik-

Geschäft,
nachweislich mit 6-7000 Ztr.
jährl. Umsatz bei 50 pCt. Klein-
gewinn, ist Verhältnisse halber
für 3000 Ztr. (den Wert des
Inventarbestandes) zu verkaufen.
Dasselbe paßt für Maurer-,
Klempner und Metallarbeiter.
Offerten unter **D. M. 287**
beifügt der Zuvaldendaut,
Seestr. 20.

Sophas,

5 Stuk, gut gezeichnet, sind
wegen Umsatz billig zu ver-
kaufen Ostra-Allee 17 b part.

Ein

Granitsteinbruch,
1/2 Stunde vom Bahnhof
Gottsche bei Dresden ent-
fernt, ist verkäuflich durch
Hrn. Leon. Louis Reusch
in Dresden, Pillnitzerstr. 26
parterre.

Compagnon.

Zu einem im Sommer sehr
lebbhaft besuchten Restaurant und
Oeconomie von 30 Schül.
suche ich sofort vom 1. April
bis 1. October einen rechtlichen
Compagnon, Gahwirth, Oeco-
nom oder Brauermann, mit einem
disponiblen Capital von 4-500
Ztr. Geschäft gut und reell.
Bel. eingehende Offerten so-
fort bis 1. April unter „Wast-
band“ 100 Exp. d. Bl. zu richten.

Für

Damen.
Ein kinderloser Wittwer, An-
fang 30er Jahre, Reichvermöglicher
und im Besitze eines ansehn-
lichen Hauses hier, sucht sich
baldmöglichst wieder zu verheiraten.
Zunehmende oder kinderlose Witt-
wen im Alter von 20-28 Jah-
ren und eines disponiblen Ver-
mögens von einigen Tausend
Thalern, welche geonnen sind
auf dieses reelle Geschäft zu re-
flectiren, wollen ihre act. Adresse
bis zum 6. April unter „Ver-
trauen“ 197 in die Exped. d. Bl.
niederlegen. Photographie er-
wünscht, aber nicht Bedingung.

Wegen Geschäfts-Ver-

größerung bietet sich
in steigend günstiger Lage
der Altstadt der
Ankauf

eines kleinen Grundstücks
für verschiedene Handel-
u. Gewerbetreibende; haupt-
sächlich Guttmacher, Härber,
Schuhmacher, Wandfleiter,
Produkten u. Frucht-
händler, Treiber u. dergl. m. bei
ganz geregelter und reellen
Verhältnissen zu dem civilen
Preis von 9000 Ztr. An-
zahlung nach Uebereinkom-
men. Näheres ertheilt
W. A. Heischmann,
Margarethenstr. 7.

Zu einem bereits in Dresden

bestehenden **Fabrikgeschäft,**
welches weder Rede noch
Stodung unterliegt und 30
pCt. Reingewinn bringt, wird
ein Holz- oder Eisenarbeiter
als Theilnehmer mit 1-2000
Ztr. Einlage gesucht. Gef.
Adressen nimmt die Fil.-Exp.
d. Bl., gr. Klosterstr. 5, unter
K. K. 55 entgegen.

Für Tischler!

Bettstühle, Tischstühle, Tischlanten,
Gehäute, Sophas, Anspie,
Schalter, Käsen u. f. w. empfiehlt
G. Müller, Drechsler,
Freibergerstr. 18.

Für Bäuerde.

14 Stück neue Kaminöfen
von Götter-Stein, 2 Wtr. hoch,
15 Wtr. Hauptgefäß, best. aus
Oberflur und Gängeplatte, sind
ganz billig zu verkaufen. Hier-
auf Interessirte wollen Offerten
unter **H. 50** in die Expedition
d. Bl. einliefern.

Restaurations-

Verkauf.
Eine mit gutem Erfolg betrie-
bene Restauration mit Willard,
in guter Lage, ist Verhältnisse
halber sofort zu verkaufen.
Abz. bitten man unt. **K. S. 50**
in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

1 eleg. Pianino

steht für 125 Ztr. zu verk. oder
zu verm., d.egl. einige g. Tafel-
Pianos ganz bill. Amalienstr. 9, p.

1 Stuk-Flügel,

noch wie neu, welcher 400 Ztr.
gekauft hat, ist um 1000 halber
für 180 Ztr. zu verkaufen
Amalienstr. 9, prt.

Zoologischer Garten.

Mit dem 1. d. Mtz. verlieren die hieher aufgegebenen
Mittels-Abonnements- und Dugendkarten ihre Gültig-
keit und werden von jetzt ab neue bezuzahlen, auf die Zeit
vom 1. April 1875 bis 31. März 1876 gültige Eintrittskarten
ausgegeben.
Wir erfinden deshalb

1. unsere geehrten Aktionäre, bis längstens Ende April

gegen Vorzeigung ihrer Aktien und Mäzgabe der bisherigen Eintritts-
karten, die neuen Eintrittskarten für sich und ihre nach dem
Statut zum freien Eintritt berechtigten Angehörigen im Bureau
des Gartens an den Wochentagen in Empfang zu nehmen, und
machen darauf aufmerksam, daß nach § 13 der Statuten ein
Aktionar, welcher zwei oder mehrere Aktien besitzt, außer für seine
eigene Person, das Recht des freien Eintritts nur für solche
vier Familienglieder, welche mit ihm eine und dieselbe
Wohnung und einen gemeinschaftlichen Haushalt haben,
beanspruchen kann. Unsere Bureauarbeiten sind angezogen, bei
Ausstellung der neuen Eintrittskarten sich streng an diese Statu-
tentimmungen zu halten.

2. Das Jahresabonnement kostet:

a. für Nicht-Aktionäre:
12 Mark — für eine einzelne Person.
6 „ — für ein mit derselben zusammenwohnendes und
ihren Haushalt bildendes Familienglied.
3 „ — für jedes weitere solche Familienglied.
1 „ 50 — für ein Kind unter zwölf Jahren.

b. für Aktionäre:
6 „ — für eine ihren Haushalt theilende Person.
3 „ — für jede weitere dergleichen Person.
Die Ausgabe der neuen, auf den Namen lautenden Abonne-
mentskarten erfolgt ebenfalls an den Wochentagen im Bureau
des Gartens.

3. Für Dugendkarten ist der Betrag von
7 Mark 20 Pf. pro Dugend
zu entrichten.

Bei Entnahme neuer Dugendkarten werden dergleichen nicht
verwendete in der Zeit vom 1. April 1874 bis 31. März 1875
ausgehende Karten an Zahlungsbüro mit angenommen.
Dresden, den 27. März 1875.

Der Verwaltungsrath

des Aktienvereins für den Zoologischen Garten.

Lehrcursus für Damen!

Ein neuer Cursus

für Zeichnen und Zuschneidekunst
in meinem seit Jahren bestehenden und renommirtesten
Lehr-Institut Dresdens

beginnt den 5. April d. J.
Außer den Vorlesungen, welche durch ein neues System im
Malen und Schattzeichnen nach ungemein leicht faßlicher
Methode in Anfertigung von **Damen- u. Kindergar-**
ten jede Schülerin bei mir gewinnt, stelle ich einer jeden
selbst nach Beendigung des Cursus ein gedrucktes Werk zur
Verfügung, welches eine vollständige Orientirung über die
Vehre obenbenannten Systems in sich flectet.

Zeichzeit: 8-9 Wochen. Tägl. Unterrichtszeit von früh
8-12 Uhr. **Prospect gratis.**
Das Vertrauen und Wohlwollen, welches mir in meiner
langjährigen Praxis jederzeit von einem gebrechen Publikum zu
Theil geworden, werde ich auch dieses Mal durch strenge Erfah-
rung des Angehörigen rechtfertigen.

Louise Nüchert geb. Dähler,
Lehrerin der Zeichnen- und Zuschneidekunst,
Dresden: Friedrichstr. 44, prt. (zunächst der Ostra-Allee).

Seidene Regenröcke

(s. Kilo wiegend),
empfiehlt
F. E. Bäumcher,
Königlicher Hoflieferant,
39 Wilsdrufferstr. 39.

Braunkohlen,

Stück- und Mittel-, empfiehlt billigst ab Schacht
Gebr. Hanmann, Kienstadt-Dresden,
an der Dampföhre.

Wärmorwaaren-Fabrik

von **Stilbach & John,**
Königsbrückerstrasse 39 in Dresden.
Ausführung von Bauarbeiten, wie: Kamine, Treppentritten,
Fußbodenbeläge, Baden-annen etc., sowie alle in's Fach schlagende
Arbeiten.

Grosses Lager von Rohmarmor

in allen Stärken und Dimensionen künftlicher Marmorarten.
Versandt en gros et en detail.

Ein höchlich bewährtes

Volkmittel
gegen Rheumatismus, Gicht,
Nervenschwäche, Kreuz u. Brustschmerzen, rheuma-
tische Kopf- und Zahnschmerzen ist der von mir er-
fundene echte
Fichtennadel-Aether.

dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden
Anerkennungen garantirt ist, in 7/8, 4 7/8 und 15 Ngr.
Franz Schaal, Apotheker und Droguist,
Annensstrasse Nr. 13.
zu haben in den meisten Apotheken.

Das für das Leder so ausgezeichnete Conierbündelungsmittel
Gumithran
von **Alb. Schlüter** in Halle a. d. S.
zum **Welch,** Geschmeidig- und Wasserdichtmachen der
Stiefeln, Schuhe, Pferdegeschirre und Wagenbeden a. H. 3, 6
und 12 Sgr. empfiehlt
Herrmann Roch in Dresden.
(H. 6342.)

3 Äpfel werden von 10 Ngr. an
3 Schen geteilt Waisenhaus-
Str. 3, 1. Etg.

Ein gutes Sopha steht zum
Verkauf große Alchergasse
Str. 3, 1. Etg.

Adolph Renner,

Dresden,

Altmarkt 9, Eckhaus der Badergasse.

Daßdem sämtliche **Frühjahrs-Neuheiten** eingetroffen sind, erlaube ich mir, mein auf das Beste neu ausgestattetes, großes **Waarenlager** freundlicher Beachtung angelegentlichst zu empfehlen. Dasselbe bietet diesmal — mehr denn je — in höchst mannichfaltiger und gediegener Auswahl:

Kleiderstoffe für Damen

(Hauptzweig des Geschäfts)

Reinwollenen schwarzen Cachmir.
115 Cmtz. breit, in 7 Qualitäten, Meter 3 Mark 40 Pf. bis 6 Mark.

Reinwollenen Rips
in allen neuen Farben, 6 Qualitäten, Meter 1 Mark 40 Pf. bis 3 Mark.

Popeline super I.
in den prächtigsten Farbensorten, Meter 2 Mark 20 Pf.

Armure,
welcher schöner **Diagonalstoff**, in allen modernen Farben, Meter 2 Mark 20 Pf.

Plaid-Stoffe
in großer Auswahl, einfacher u. doppelter Breite, von den billigsten bis zu den besten Qualitäten.

Reinwollenen schwarzen Rips.
circa 75 Cmtz. breit, in 5 bewährten Qualitäten, Meter 1 Mark 60 Pf. bis 3 Mark.

Unter den halbwollenen Waaren steht in erster Reihe mein großes Lager

Lüster-Stoffe.

(Deutsches und englisches Fabrikat, von den billigsten Qualitäten an bis zu den feinsten Alpaca's.)

Cretonne-Lüster, fröhliche, schöne Waare, in sämtlichen Farben, Meter 110 Pf. — **Bedruckte Lüster** in 4 Qualitäten, hauptsächlich kleine reizende Muster in grau, Meter 1 Mark bis 1 Mark 50 Pf. — **Balmores**, matt gebaltene Waare, in eleganten Farben, 2 Qualitäten, Meter 1 Mark 30 Pf. und 1 Mark 60 Pf. — **First-Cloth**, glanzreiche Waare, große Farben-Auswahl, Meter 1 Mark 50 Pf.

Glacé I. und II., Glanzwaare, hauptsächlich in den verschiedensten grauen Nuancen, Meter 1 Mark 40 Pf. und 1 Mark 70 Pf., ähnliche graue glatte Lüster schon zu 90 und 110 Pf. — **Alpacas**, höchste Glanzwaare, besonders hervorgehoben, Meter 2 Mark 20 Pf. bis 2 Mark 60 Pf. — **Doppel-Lüster** zum praktischen Gebrauch, in 6 eingetragenen Qualitäten, Meter von 80 Pf. an, sehr zu empfehlen die Nummern zu 110 Pf. und 150 Pf.

Carrierte Lüster-Stoffe, Panama, Claritta, Pascha-coiting, Cheviot u. s. w. in vollständigen Farbensortimenten und ansprechenden Mustern. **Staubwäsch** in weißen und gelben Alpaca'stoffen. **Schweiß-Lüster**, Meter schon von 50 Pf. an und überdies eine Collection von **schwarzen Lüstern** — nur blauschwarz — in 12 Nummern, Meter von 70 Pf. an bis 2 Mark 20 Pf., welche sich vorzüglich bewährt haben.

Lenos. Diesen leichten, glanzreichen und waschbaren Stoff, nur englisches Fabrikat, in sieben Qualitäten sorgfältig gewählt, empfehle ich ganz besonders. Meter zu 60, 80, 90, 110 Pf., 1 Mark 30, 1 Mark 60 und 2 Mark 20 Pf.

Schwarz Mozambique, Grenadine und Alpaca-Barège, Meter von 70 Pf. bis 2 Mark 60 Pf.

Schwarze Seiden-Stoffe:

Gros Cachmire, Drap de Lyon, Croisé, Poult de Soie, Faille, Taffetas,

nur solide Fabrikate zu billigen, dem jetzigen vortheilhaften Einkauf entsprechenden Preisen.

Croisé beige.
gutes Elässer Erzeugniß. Meter 1 Mt. 40 Pf.

Sultan beige.
glanzr. franz. Waare. Meter 1 Mark 4 Pf.

Glacé I. und II.
feines Farbensortiment.

Beige, carrirt.
auch mit Seide, nebst den dazu passenden einfarbigen Stoffen.

Beige mélange,
carrirt und passend einfarbig.

Car. Kleiderstoffe,
Meter von 110 Pf. an.

Meter zu 1 Mark 50 und 1 Mark 30 Pf.

Taffet royal,
f. halbiv. Fabrikat, in zarten Farbensorten. Meter 2 Mark.

Beige, reinwollen.
franz. Fabrikat. Meter 1 Mark 60 Pf.

Toile sat. quar.

(Diese beiden Stoffe eignen sich zu zweifarbigen Kleidern.)

Von Elsässer Fabrikaten befindet sich eine Collection von ca. 80 Mustern — wegen Haltbarkeit und Echtheit besonders zu Haus- und Kinderkleidern geeignet — am Vaquer, etwaß in schottisch carrirt, indes der größte Theil in grauen und schwarz-weißen Streifen und Caros. Meter 110 Pf. Derselbe Stoff in **Croisé**, angenehme reizende Waare. Meter 1 Mark 50 Pf.

Leinene Stoffe in einfachen und eleganten Sortiments, besonders in zusammen passenden quarirten und einfarbigen Stoffen.

Baumwollene Waschstoffe.

Madapolame
in 2 Qualitäten von 90 bis 110 Pf.

Rips-Piqué,
4 Nummern, in einf. weiß und gelb, sowie mit sat. Streifen, Meter von 80 Pf. an.

Brillantine
in 2 Qualitäten, Meter 80 und 90 Pf., in vielen neuen gefälligen Mustern.

Reichhaltige Collectionen in **Jacoccas und Organdys**

Cattune
nur in guten Qualitäten, große Auswahl!

Battiste.
Sortiment in Modelfarben und neuen eleganten Streifen. Meter 1 Mark.

Casimir,
fröhlicher Croisé-Stoff, besonders zum Extrastreifen, Meter 110 Pf.

in kleinen gerlichen Mustern u. den neuesten breiten Streifen.

In Confections empfehle: Neue Modelle in **Shawl-Dolmans, Talmas, Dolmans und Tuniques, Jaquettes** von echtem Sammet, Velveteen und verschiedenem Tuch, Cachemire- und Rips-Stoffen. **Regenmäntel**, nur von echt engl. der. Waterproof. **Reizliche Morgenkleider** von waschechtem Beccale, das Stück 6 Mark, mit Rüsche und Watteausätze 7 Mark. **Neuesten in Fächer-Röcken, Moiré-Röcken, Rosshaar-Röcken, Stoff-Röcken, Amerik. Röcken und Stepp-Röcken, Tournuren, Gefütterte Westen.**

Große Auswahl zur Confection geeigneter Stoffe, vorzüglich zu **Linqued** sehr preiswerth: **echter Sammet, Velveteen, Cheviot, Waterproof, Zephir- und engl. Tuch, Tricot** (Alles decalirt), **Gaunmed, Rips, Cachmire, Cachmire-double-Imperiale** und **Rockstoffe** in vielen Sorten. **Vorzüglichen Moiré** in großer Auswahl, schwarz, braun und grau. Stoffe zu Knaben-Anzügen, **Zanella.**

Grosses Schürzen-Lager in **seidenen Stoffen** — **Alpaca** — und **Moiré** } in allen diesen Stoffen auch für Kinder.
von 4 Mark 25 Pf. an bis 12 Mark, von 1 Mark 40 Pf. bis 4 Mark, von 90 Pf. an bis 4 Mark 50 Pf.

Perlen-Gürtel mit und ohne Täschchen, zu Geschenken sehr geeignet, von 1 Mark 50 Pf. bis 5 Mark.

Eine grosse, umfängliche Collection **Umschlage - Tücher,**

vorzüglich in schönen Streifen, **kleinere Tücher für Kinder, Reiseplacids** von 7 Mark 50 Pf. an, und **franz. gew. Doppel-Shawls** zu mäßigen Preisen, sowie mein Lager in **Tisch-, Kommoden- und Nähtischdecken** bieten vieles Praktische und Empfehlenswerthe.

Wollene, halbwollene und baumwollene Damaste.

Cretonne, Meter von 1 Mark an. **Purpurzitz**, glatt, gemustert und mit Kante.

Möbel-Cattune, größtes Lager Dresdens, von den allerbilligsten Preisen an bis zu den elegantesten Mustern.

Die Preise, auf das Neueste gestellt, versieben sich stetß für das ganze Meter, der Umtausch nicht convenienter Einkäufe ist bereitwilligst gestattet und hoffe ich daß meinem Geschäfte seit jwanzig Jahren gezollte große Vertrauen und Wohlwollen auch ferner durch sorgsame und ausmerksame Bedienung zu rechtfertigen und zu erhalten.

Adolph Renner,

Nr. 9 Altmarkt Nr. 9, Eckhaus der Badergasse.

Restaurant K. Belvedere Brühl'sche Terrasse.

Heute großes Concert vom Capellmeister Herrn Erdmann Putholdt mit der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.

Feldschlösschen. Sinfonie-Concert

Heute Mittwoch, den 31. März von Herrn Musikdirector A. Trenkler mit der Capelle des K. S. 2. Or. Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.

- 1. Overture zu Rosamunde Franz Schubert. 2. Introduction und Odet aus Rienzi R. Wagner.

Lincke'sches Bad. Sinfonie-Concert

Heute Mittwoch von Herrn Musikdirector A. Ehrlich mit der Capelle des K. S. 2. Or. Reg. Nr. 100.

- 1. Overture zum Venedigspiel "Die Heimkehr aus der Fremde", von Mendelssohn-Bartholdy.

Salon Variété. Volks-Restaurant.

Gingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1. Heute Vorstellung u. Concert. 1. Gastspiel in Dresden der zwei französischen Chansonnett-Sängerinnen Mlle. Juliette u. Mlle. Rigolette.

Victoria-Salon-Volkstheater.

Waisenhausstraße 25. Heute Mittwoch, den 31. März 1875 Der Haus Schlüssel oder fast gestellt. Lustspiel in 2 Abtheilungen von G. Kirke.

Braun's Hotel.

Mittwoch den 31. März. 2. Auftreten der Tiroler National-Concert-Sänger-Gesellschaft J. Hinterwaldner aus Innsbruck.

Die Athletischen Spiele

des "Dresdner Football Club", bestehend aus Wettlaufen, Wettgöben, Gewichtheben, Springen u. s. w. finden bei günstiger Witterung Donnerstag, den 1. April 1/2 Uhr Nachm. auf dem Hauptplatze des Königl. Gärten gelegenen Wiese statt.

Die Bettfeder-Dampfwasch- u. Reinigungsanstalt A. M. Gorbe, Rosenweg Nr. 4, part., empfiehlt ihre sorgfältige, maschinenfreie, den Federn an Güte und Quantum unschädliche Behandlung...

Scheffelstraße Goldwaaren Scheffelstraße Nr. 20, 1. Etage. empfiehlt zu ganz billigen Preisen, durch Erwerbung der Ladenmiete...

Haupt-Depot der achten: Talms-Gold- und Gold-Compositions-, Westen- u. Broches-Ketten, die von echtem Golde nicht zu unterscheiden sind...

Sanders Restauration, Jacobsgasse 8. Heute Schlachtfest, von 8 Uhr an Wellfleisch, später frische Leber- u. Mutton, Abend-Gauertischchen.

Vom achten, auf der Welt-Ausstellung prämiirten G. H. W. Mayer'schen Brust-Syrup aus Breslau, vorzüglichstes Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, Hals- und Brustleiden.

Allgemeiner Submissions-Anzeiger. Wochenblatt für den deutschen Holzhandel. erscheint in Stuttgart wöchentlich 3 Mal und enthält, branchenweise...

Export-Brauerei Gebr. Heil in Erlangen.

Niederlage und Ausschank des hellen Export-Bieres. Versandt in Original-Gebinden und abgezogen. Bier vorzüglich. Gebrüder Hollack, Königsbrücker Strasse 91.

Abgepasste Cattunroben

von 10 Meter - 17 1/2 Elle Länge, vorzüglichste Muster, wachst, die Robe 1 Mark 50 Pf. (- 1 1/2 Thaler). Robert Bernhardt, 23 Freibergplatz 23. Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur en gros & en detail.

Die Telegraphen-Bau-Anstalt

von A. Venus DRESDEN Rosenweg No. 65 empfiehlt Signal-Anlagen für Fabriken, Hotels, Privathäuser, elektrische Uhren, Sicherheitsapparate gegen Einbruch...

Größtes Lager am Platze, reichste Auswahl aller Neuheiten, sofortige Effecturung zu solidesten Preisen unter Garantie.

Gold- und Silberwaaren-Handlung

von B. Ulrich, Goldarbeiter, am See 10, 1. Et. Echt gefasste, imitierte Brillant-Waaren. Preise billig.

Zu der, Donnerstag den 1. April d. J., Nachmittags 2 Uhr stattfindenden Eröffnungsfest des Fröbel'schen Kindergartens zu Plauen bei Dresden, Neffelwitzerstraße 2 rt., ladet Unterzeichnete alle Freunde und Förderer herzlich ein.

Helene Roux. Schärerstraße Nr. 72. Eröffnung am 1. April 1875.

Wettins-Bad. Schärerstraße Nr. 72. Eröffnung am 1. April 1875. Dieses mit allem Comfort ausgestattete durchaus neue Bad empfiehlt sich bei geübten Benutzern von Friedrichstadt und Umgebung zur geräthlichen Benutzung.

Herm. Horn, Badebesitzer, Schärerstraße 72.

Knaben-Anzüge, bis zu 14 Jahren, in eleganten Façons, aufwendig, aus reinwollenen decantirten Stoffen gefertigt, empfiehlt zu sehr soliden Preisen das ausschliessliche Kinder-Garderobe-Magazin von P. Schlesinger 37 Wilsdruffer Strasse 37.

Gewandhausstr.

Café Français. Großes Special-Lager von Lama, Flanell und Barchent in reichster Muster- und Qualitäten-Auswahl zu billigsten Preisen.

Rothe Bettzeuge, richtig 6 1/4 breit und echt roth, Meter 58 Pf., Elle 33 Pf. Eine bessere Qualität, richtig 6 1/4 breit, Meter 70 Pf., Elle 40 Pf.

Inlet, 6 1/4, 8 1/4 und 9 1/4 breit, zu sehr billigen Preisen. Futter-Gaze, reichlich 8 1/4 breit, als besonders empfehlenswert sind: Nr. 118 Elle 16 Pf., Nr. 28 Pf., Nr. 220 " 20 " 35 " bei Entnahme ganzer Stücken ardhere

Preis-Ermässigung. Reinleinen blau bedruckte Schürzen, 6 1/4 mit Vah, Stück 11 Egr., 6 1/4 ohne Vah, Stück 10 Egr.

Tischdecken, 9 1/4 Stück 22 1/2 Egr. bis 14 1/4 Stück 1 Thlr. 20 Egr. Robert Böhme jun., Gewandhausstr., Café Français.

Tisch-Decken in Gobelin, Rips u. Tuch, von 50 Mark bis zu den 20 Billigsten, empfangt ganz frische Sendungen Gustav Kaestner, Marienstraße 28, zunächst der Post.

Eine fast neue eiserne Gasetendenz zu verkaufen. Das heutige Blatt enthält 12 Seiten

Soleries de Lyon, Sammet- & Seidenwaarenlager.
 Zu Engros-Preisen in solider Waare:
 Taffet, schwarz, Meter von 25 Sgr. an,
 Faille Cachemire, schwarz, v. 35 Sgr. an.

H. Schurig,
 34 grosse Plauenschestr. 34,
 empfiehlt sein großes Lager von
Korbwaaren
 einer gewissen Beachtung.
 Reiseförde, Kinderwagen und Fahrstühle
 zu dem Preise von 5 bis 25 Thlr.



Inkuboden- Glanzlack
 mit und ohne Farbe
 empfiehlt die Droguenhandlung
J. W. Schwarze,
 3 Scheffelstraße 3.

Wilhelm Nanitz,
 Altmarkt 25 parterre.
Kinder- wagen,
 sowie alle Arten Korbwaaren bei solcher
 Arbeit zu billigen Preisen empfiehlt
O. & H. Westphal,
 Badergasse Nr. 29 und Hauptstraße Nr. 9.



Depositen- und Check-Verkehr.
Dresdner Bank.
 Wir machen hierdurch bekannt, das wir an unserer Casse Einlagen mit und ohne Rück-
 sichtigung annehmen und bis auf Weiteres bei Capitalien
 gegen jederszeitige Abhebung 2 1/2 % } Zinsen per Jahr, frei von allen
 mit einmonatlicher Kündigung 3 % } sonstigen Spesen,
 mit dreimonatlicher Kündigung 4 % }
 gewähren.
 Die näheren Bedingungen des Verkehrs liegen an unserer Casse gedruckt zur Verfügung,
 ebenso sind auch dieselben Kontobücher, und für diejenigen Einleger, welche über die eingezahlten
 Beträge vermittelst Checks zu verfügen wünschen, Checkbücher unentgeltlich zu entnehmen.
 Dresden, den 16. März 1875.

Farben,
 trocken und in Flüssigkeiten
 in allen Nuancen, Wästel, Veil,
 Lacke, Seife, Kreide, Schablonen
 empfiehlt zu den billigsten Preisen
 in detail und en gros
Georg Häntzschel,
 Droguen- und Farben-
 Handlung,
 Strubestraße 3,
 zunächst der Pragerstraße.

Schablonen
 zur bequemen Selbstverfertigung der Rahmen-, Languetten-
 und Bordüren-Sticker; Alphabete, Zahlen und Namen in
 allen gebräuchlichen Sorten, Vornamen, Jäger, Zweige und
 Gärten; auch werden verschlungene Namenszüge, Wappen und
 jedes beliebige Muster angefertigt.
 Zum Recht-Zeichnen der Wäsche halten wir die von
 uns als beste erprobte unauflöshliche Linie.
 Was irgend in Schablonen darstellbar, zu wissen-
 schaftlichen, künstlerischen, gewerblichen und Verkehrszwecken,
 wird eingehend in die Sache, in gediegener Arbeit, correct,
 schnell und billig angefertigt.
Kupfer- und Messing-Schablonen-Fabrik
Gebr. Protzen,
 Landhausstraße 6, im Harmonie-Gebäude.

Dresdner Bank.
Actien-Bierbrauerei Gambrinus
 in Dresden.
 Wir empfehlen hiermit dem geehrten Publikum unser
Lagerbier,
 welches aus den neu angelegten Kellereien zur Veredlung gewonnen ist, als ein sehr feines,
 wohlwärmendes Product und bitten um geschätzte Aufträge. Die stets prompt und sorgfältig voll-
 zogen werden sollen.
Die Verwaltung.

Ein kleines Rittergut,
 350 M. incl. 30 M. Wiese,
 guten Bohn- u. Wirtschaft-
 Geb., am Bahnd. gelegen,
 in 1/2 Stunde von Breslau
 zu erreichen, ist wegen Ab-
 wesenheit des Besitzers sofort
 zu verkaufen.
 Preis 35 Tausend. Anzahl-
 ung 10 Tausend. Näheres
 auf Verlang. Anfragen unter
 Z. 1275 an Rudolf
 Mosse, Breslau.

Donnerstag, den 1. April, beginnen in meinem Institut
 wieder neue Kurse in der doppelten und einfachen
Buchführung,
 in allen anderen Handelswissenschaften und im
Schnell-Schön-schreiben
 für Herren und Damen. — Honorar: im Vorkurs 30 Mark, allein
 60 Mark pro Kursus von 15 Stunden pränt. — Annahme der
 Teilnehmer täglich.
Spiess,
 Director eines Handels-Vere.-Institutes
 Altmarkt 8, III. Stg.

6% „Rhenania“-Prioritäts-Anleihe.
 Die Zeichnung auf obige Prioritäts-An-
 leihe zum Emissionscourse von 92% findet
 am 2. und 3. April dieses Jahres
 bei Herrn
Hch. Wm. Bassenge & Co.
 in Dresden statt.
 Glauchau, März 1875.
 Lugauer Bergbau-Gesellschaft „Rhenania“.
 Advocat Theod. Siegel, Director.

Küchenschranke
 aller Art,
Küchentische,
Küchenstühle,
Küchenbänke,
Treppeleitern,
Geschirr-Regale,
Böttchergefäße,
 sowie alle kleineren
Wirtschaftsgeräthe,
Porstenaaren,
Rißen und Schachteln
 empfiehlt
W. Eichler,
 Trompeterstraße 20.

Dresdner Eisengießerei
 und Werkzeugmaschinen-Fabrik
K. H. Kühne & Co.,
 Dresden-Löbtau,
 liefert
Eisenguss
 in allen Dimensionen,
Hartgussräder
 für Eisenbahn- und Bergwerksbetrieb,
Hartgusswalzen
 u. s. w.

Local-Veränderung.
 Heute verlegte ich mein Geschäft von Wildstrufferstraße 2 nach
9 Wallstrasse 9
 und empfehle ich mein großes Lager von
Juwelen, Gold- und Silberwaaren,
 sowie in- und ausländischen Orden.
 Dresden, den 30. März 1875.
G. A. Scharffenberg, *Juwelier,
 Goldarbeiter für die Königl. sächs. Ordens-Causlet.

Alten Federstahl,
neues Stabeisen,
altes Schmiedeeisen
 offerieren billigst
Schweitzer & Oppler,
 Schäferstraße 60.

Saxon-Austrian
Braunkohlen-
Bergbau-Gesellschaft.
 Die unbefriedigenden Ergebnisse der Verwaltung, sowie über-
 haupt die internen Verhältnisse der obengenannten Gesellschaft
 lassen eine Reorganisation derselben als dringend geboten er-
 scheinen.
 Um eine solche auch gegen den Willen der gegenwärtigen
 leitenden Organe der Gesellschaft durchzuführen, ist es erforderlich,
 das die Actionäre sich zu gemeinsamen Handeln vereinigen. Am
 1. April d. J. werden mehrere Vorschläge, deren Namen in der Circulation
 dieses Blattes zu ersehen sind, vorgelegt. Ich bitte die geehrten
 Actionäre auf ihre Adressen unter Angabe ihres Aktienbesitzes
 bei mir baldmöglichst niederzulassen, woraus sodann die definitive Ein-
 ladung zu einer Versammlung an dieselben ergehen wird.
 Dresden, am 29. März 1875.

Gebrüder Eberstein
 Hoflieferanten,
Altmarkt 12.
Vollständige Einrichtungen
 für
Küche, Haus, Restaurant und Hotel.
 Specialität
 in Küchenmöbel, Eisschränken, Flaschenschränken etc.

Schiefertafeln,
 nach Schöps, Dugend od. St. St. St.,
 billigst, mit Beschlag etc.,
 Stück von 8 Pf. an,
Schieferkasten,
 gefüllt m. 1 Dbd. Schiefer, 10 Pf.,
Federkasten,
 im Dugend und einzeln bei gro-
 ßer Auswahl, die billigsten Preise,
Schieferstifte,
 a Packet von 100 St. St., von
 25 Pf. an,
Blolistifte,
 feste Sorte, Dbd. 10, 15, 20,
 30, 40, 75 Pf. u. s. w.,
Tintenstifte,
 beste Qualität, St. 20, 30 u. 40 Pf.,
Schulranzen
 werden außerkauf, vom besten
 Leder, Sechund, Plüsch u. dgl.,
 von 22 1/2 Sgr. an,
Büchertrager,
 Zintenschreiber, Schreibhefte,
 Zintenfässer,
Briefcouverts,
 100 Stück 50, 60, 75 Pf.,
Stahlfedern,
 Groß 50, 60, 75 Pf. u. s. w.,
Stahlfederhalter,
 Dbd. 15, 25, 40 Pf. u. s. w.,
Taschkasten,
 Stück von 3 Pf. an, Dbd. von
 25 Pf. bis zu den feinsten,
Lineale u. Kantel,
 Stück von 6, 10, 15 Pf. u. s. w.,
 Dbd. von 50 Pf. an,
Pathenbriefe,
 Dbd. 60, 80, 100 Pf. u. s. w.,
 empfiehlt
A. M. A. Flinzer,
 16 Rampeschestraße 16,
 18 Freiburgerstraße 18.

Adv. Dr. Georg Schmidt,
 Schöffergasse 23.
Dresdener
Gewerbe-Bank.
 Für Capital-Einlagen (von 10 Mark an) gewähren wir
 bei einmonatlicher Kündigung jährlich vier Procent,
 bei dreimonatlicher Kündigung jährlich fünf Procent,
 bei sechsmonatlicher Kündigung jährlich sechs Procent.
 Dresden, den 27. März 1875.
Dresdener Gewerbe-Bank.
 Fröhner u. Comp.

Einzel eiserne Cassenschranke
 in solider Construction billigst
 zu verkaufen bei Heinrich
 Meger, Johannstraße 21.

Geschäftsveränderung.
 Wegen Vergrößerung meiner Fabrik von
Strauss- u. Fantasiefedern
 befindet sich selbige nebst Verkauf-Local, verbunden mit dem
 größten Sortiment feiner Pariser Blumen von
 Stern 1875 gegenüber
2 Victoriastraße 2.
H. F. Winkler, Victoriastraße 27.
Goldner Ring.
 Vorzügliches gehaltreiches Lagerbier aus der
 Actien-Bierbrauerei Gambrinus empfiehlt
A. Gehring.
Grosses Lager
 von Polstergestellen und Mohrstühlen
 empfiehlt
F. Gräfe, Fischhofplatz 19

Bamberger Hof

Zwingerstraße 17/18.

Empfehle einem verehrten reisenden Publikum meine freundlichen nach der Neuzelt eingerichteten Fremdenzimmer. Billige Preise. Aufmerksamkeit. Mein selbes Restaurant, Eingang Zwingerstraße 17/18 mit **Billard, Salon und Wittagstisch** von 7½ Uhr an aufwärts. Mein **Volts-Restaurant**, Eingang Canalstraße, mit Wittagstisch von 4 und 5 Uhr an. Hochfeinen Stoff aus der Meissen-Bierbrauerei „**Patrisch Bräuhaus**“ und echt **Gulmbacher Bier**. Mein Unternehmen dem Wohlwollen eines verehrten Publikums bestens empfehlend, zeichnet Hochachtungsvoll

Reinhard Fischer.

Bamberger Hof,

Zwingerstr. 17-18.

Am 1. April errichte ein Wittagstisch-Abonnement zu 6 Ngr.; gestiftet wird von 12-3 Uhr nach aufgekauter Speisenkarte in halben oder ganzen Portionen. Da ich eine schätzbare Anzahl Abonnenten sich beisehen, so hoffe ich bei freundschaftlicher weiterer Unterstützung resp. Beihilfung durch monatliches Abonnement einen nicht zu übersehenden Wittagstisch herzustellen.

Hochachtungsvoll

R. Fischer.

Für Raucher

Sottierie - Collection.

empfehle ich einer ganz besonderen Beachtung:

- Nr. 30 à 3 Pfg.,
- Nr. 48 à 4 Pfg.,
- Nr. 50 à 5 Pfg.,
- Nr. 64 à 6 Pfg.,
- Nr. 83 à 8 Pfg.

Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

C. F. Winter,

Dresden, 3 große Meissner Strasse 3.

Glas- u. Metall-Buchstaben-Fabrik, Glas-Firma-Schilder-Malerei und Dampf-Glaskleberei von Th. Sahre & Co.,

Friedrichstraße 50,

an der Friedrichs-Brücke.

empfehlen ihre Fabrikate bei schönster und solider Ausführung zu billigen Preisen.

Steinzeugröhren

zu Wasserleitungen, Schloten und Abtritts-Anlagen, praktische Schornsteinaufsätze, feuerfeste Schornsteine aus den besten gemauerten Fabriken, empfiehlt zu billigen Preisen das älteste derartige Geschäft am Meissen Platz

Eduard Viehrig,

Dresden, Jacobstraße Nr. 17.

Mein grosses Lager

in **Wein, Wein, Wein** (trocken und in Cell), allen Sorten bunten **Waler** und **Erdfarben** (in mehr denn 100 Mancen), fertigen **Cellfarben** in jeder Nuance, **Bernstein, Copal, Dammar** und **Gesackten**, **deutsches u. franz. Terpentinöl**, **deutsches rotes Mineralöl** (hell, dunkel), **Cementfarben** zum **Wandmalen**, **Cement, Gyps, grüne Selse, ord. Leim, Cellarbenmehlen** in 4 Größen, **Feines Borax, Schwefel, Colophonium, Chroms, u. blaues saures Kali, Schmirgelleinwand, Filling up, Gatschu, Blausäure, Feuersteinpulver** in 8 Nummern, **Leim** in 10 Sorten, **Glas- u. Diamantstift, Schwefel, Salz- u. Salpetersäure**, sowie alle anderen einschlagenden Artikel für die Herren **Waler, Gold-, Eisen- und Lederarbeiter** halte bei Bedarf bestens empfohlen.

Oscar Lippert,

Farbwaren- u. Droguen-Grosso- u. Detailgeschäft, Dresden, Schreiberstraße 14.

Carlsbader

Stadt-Anleihe v. 1874.

Die Einlösung der Coupons per 1. April a. c. erfolgt von heute ab an unserer Coupons-Casse.

Leipzig, den 27. März 1875. (H. 31657.)

Becker & Comp.

! Der Wahrheit die Ehre!

Tallos

ist der **Erfinder** und **älteste Fabrikant** der **Tallosuhrketten**. Derselbe stammte sein beites Material, welches bezüglich seiner feinen Arbeit und vorzüglichen Verfertigung einen Weltrenn erlangt hat, mit seinem Namen „**Tallos**“. Die zweite Qualität trägt den Stempel „**A. & T.**“ Die dritte Qualität trägt den Stempel „**Tallos**“. Von erster Qualität hält sich stets reichhaltiges, fortirtes Lager und empfiehlt die Ketten aus voller Ueberzeugung

Carl Horn, Frauenstr. 12.

Preuss. Bodencreditaactien-Bank

in Berlin.

Ich bin beauftragt, die am 1. April d. J. fälligen Coupons der **Proc. unfindbaren Hypotheken-Pfandbriefe 3. Serie** obiger Bank schon jetzt einzulösen und die Pfandbriefe alter Serie zum Tagescourse franco aller Spesen abzugeben.

Dresden, im März 1875.

H. Zutrauen, 5 Altmarkt 5.

Die Spiegel- u. Bilderrahmen-Fabrik

von **Richard Seifert,**

Vergolder, 13 Pillnitzerstrasse Nr. 13,

empfehle ich Lager von **Spiegeln und Bildern** in **Goldrahmen, Gardinenstangen, Hosen** und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen. Alle Rahmen werden wieder neu vergoldet.

Steinzeugröhren

aus der Fabrik von **Fr. Chr. Fikentscher** in **Waldau** hält allezeit vorräthig

Curt Krumpiegel, Kaiserstr. 6.

Für Frühjahr und Sommer.

Das **Neueste und Elegante** in **Tuchen und Buckskins,**

als: **Paletot, Rock, Anzug, und Hosenstoffe** aus den renommiertesten Fabriken ist eingetroffen. Die Dessins sind sorgfältig gewählt, so daß ich jedweder Anforderung gerecht werden kann.

Wiederverkäufern Engros-Preise.

Robert Bernhardt,

23 Freiburgerplatz 23.

P. S. Sämmtliche Stoffe sind von Herrn **E. Eypold**, am See Nr. 26 bezogen.

Wasch-Maschinen, Wring-Maschinen, Mangel-Maschinen, Plättbreter u. Plättöfen

in den besten Systemen unter Garantie.

Gebr. Eberstein,

Hoflieferanten,

12 Altmarkt 12.

Shawls u. Tücher

durchweg neue Muster von 1 Zbr. 20 Ngr. an, schwere Qual. 3 Zbr., 4 Zbr., 5 Zbr. in größter Auswahl

Jost u. Jungmann,

Manufactur- und Modewaren-Handlung, Wallstraße

Für Herren.

Mein Lager von neuen **Frühjahrs- u. Sommerstoffen** jeder Art und Qualität. Ich nenne nur auf das reichhaltige assortirt und neuen Muster genau zur Verfügung.

Den Herren **Wiederverkäufern** und **Schneidermeistern** halte ich mich besonders empfohlen.

Tuch-Handlung en gros & en detail,

von **Gustav Kaestner,**

Marienstrasse 28, zunächst der Post.



Singer's
Grover & Baker,
Singer Cylinder,
Wheeler & Wilson,
Bradbury Cylinder,
Mansfeld,
Willcox & Gibbs
Kettentisch,
Singer's
Doppelsteppstich-
Handnähmaschinen.
Nur Best-
Qualität.
Billigste Preise.
Langjährige
Garantie.

OTTO FISCHER & Co.
Grosses Lager vorzüglicher
Nähmaschinen.
WALL-STRASSE 13.

Schwarzen Patent-Sammet

zu **Besatz und Jaquettes,**

Meter 15, 18, 20, 24, 28, 35 Ngr.

Elle 8½, 10½, 11½, 13½, 16, 20 Ngr.

in dem neuerfindenen

Oxid-Blanschwarz

halten wir großes Lager bis zu den besten Qual.

Wiederverkäufern Engros-Preise.

Jost & Jungmann,

Manufactur- u. Modewaren-Handl.

Wallstraße.

Zur Aufbewahrung u. Conserbierung

von **Felz- und Stoffschachen, Teppichen und Decken** empfiehlt sich unter Garantie

J. E. Raschke,

Felzwaren- und Fell-Handlung,

Galeriestraße 9, sowie Wehnerstraße 23.

Aufbewahrungs-Gegenstände werden auf Bestellung abgeholt, so auch wieder frei in's Haus gebracht.

Bauandversteigerung.

Freitag, den 3. April a. c., Nachmittags 2 Uhr, sollen außer 3 Schfl. — ca. 83 Hk. zwischen der **Dresden-Lösander** **Gasse**, der **neuen Kopfenstraße** und der **Staatsbahn** mitteln im **Blauenischen Grunde** gelegenen, dem **bleichen** **Wasser** gedriges **Feld**, welches seiner vorzüglichen **Geschäftslage** halber, sich zu **gewerblichen Zwecken** ebensovohl als auch zu **Baufstellen** eignet, meistbietend und unter den im **Bietungsform** bekannt zu **machenden Bedingungen** versteigert werden, auch sollen im **Public** **Refectanten** vorhanden, **weltliche** **daranstehende** 18 Schfl. — 4,98 **Deckar** in **kleineren** oder **größeren** **Parzellen** von ca. 40 **Qu.-Ellen** oder 13 **Qu.-Meter** an, als **Baufstellen**, jedoch **letztere** mit **Vorbehalt** des **Zusatzes** zum **Ausschlag** gelangen. **Während** einzusehen bei dem **Unterzeichneten**.

Obpfl., am 19. März 1875.

Der Kirchenvorstand

durch **J. Leonhardt**, Stellvertretender Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Zum **Plan** des **neuen Gefangenenhauses** auf dem **bleichen** **vor-** **mal** **Kampfeichen Holz** soll die **Verlieferung** von

1) 46 Stück T-Trägern

nach dem **Profil** 3 a der **Durbacher Eisenhütte** mit **Armatur** incl. der **Winkelkosten** und des **Montirens**, sowie von

2) 249 Stück eisernen Fenstergittern

in 9 verschiedenen **Größen**

an den **Winkelständern** mit **Vorbehalt** der **Auswahl** unter den **Bedingungen** und der **Genehmigung** des **königl. Justizministeriums**, entweder **einzel**, oder **beide** **Verlieferungen** **zusammen**, **vergeben** werden.

Die **Preise** sind **franco** **Wapplatz** zu **bemessen**, bei einer **Ver-** **zeit** für **1** **innerhalb** der **Monate** **April** bis **31. Mai** a. c., für **2** **innerhalb** der **Monate** **April** bis **31. Juli** a. c.

Offerten sind mit der **Aufschrift** „**Offerte** auf **Eisenträger**, resp. **Eisengitter** zum **Gefangenenhaus** zu **Dresden**“

bis zum **10. April** a. o.

Abends 6 Uhr

franco in der **königl. Bauverwaltung** **Dresden I.** (kleine **Schles-** **gasse 12**) **niederzuliegen**; **Blanquet** zu **jeder** **Verlieferung** liegen **hoch** im **königl. Landbauamt** (kleine **Schlesgasse 4, 1.**) **neben** **Unterlegung** von **2 Mark** pro **Blanquet**, die nach **erfolgter** **Ab-** **gabe** **wieder** **zurückzuerhalten** werden, zur **Abholung** bereit.

Die **Submittenten** bleiben bis zum **20. April** an **ihre** **Gebote** **gebunden** und **haben** **diesem**, **welchen** **bis** **dabin** **keine** **schrift-** **liche** **Wittheilung** **zugegangen**, **ihre** **Offerte** **als** **abgelehnt** **anzu-** **sehen**.

Dresden, am 27. März 1875.

Der kgl. Landbauamtsrath. **Der kgl. Bauverwaltungsrath.**

Gansler. **Grimmer.**

Holz-Auction.

Donnerstag, d. 1. April, Nachm. 3 Uhr, sollen eine **Partie** **harte Langholzhaufen**, welche **welchen** dem **Wasser** **und** **Wasser** **abgehoben** **ausbereitet** **liegen**, an **Ort** und **Stelle** gegen **Barzahlung** durch **Unterzeichnete** **versteigert** werden.

Goswig. **Körner u. Günther.**

Geschäfts-Veränderung.

Allen **meinen** **werthen** **Kunden** zur **Nachricht**, daß ich am **heutigen** **Tage** mein **Uhrengeschäft** **schlüssig**

Trompeterstrasse Nr. 5

verlegt habe. **Achtungsvoll** **Carl Körselet.**

Neue Josephinenbad.

Wien mit **allem** **Comfort** der **Neuzelt** und in **Marmor** aus-

geführt

Russisches Dampfbad

kann in **folge** seiner **schönen** **Lage**, mit den **besten** **Leuten** **ver-** **sehen**, **bei** **größter** **Reinlichkeit**, **freundlicher** **Bedienung**, **Jedermann** **bestens** **empfehlen** **werden**. **Damen-Badzeit**: **Dienstag** **früh** **8** **bis** **12** **Uhr**, **Wittwoch** **2-8**, **Freitag** **2-5** **Uhr**, **sonst** **früh** **für** **Herren**

Verein Dresdner Küche

empfehle für **Hotel, Restaurant und Privat** **tätige** **Kräfte**, indem **dieselbe** mit den **größten** **Städten** **Deutschlands** in **Ver-** **bindung** **steht** und **Gelegenheit** **geboden** ist, **jeden** **Anforderungen** **gerecht** **zu** **werden**.

Der Vorstand: Hilscher,

Vereins-Vorlat: Hotel **Anglo, Seestraße 22.**

BN. Auch werden durch **obigen** **Verein** **Küche** zur **Ausflüsse** **nachzuweisen.**

Pferde-Auction.

Sonnabend den 3. April d. J., Vormittags von 11 **Uhr** **an**, sollen im **Hospitalgute** zu **Freiberg**

12 Stück **gute** **Arbeitspferde**, sowie **versch.** **Geshirr**,

gegen **baare** **Zahlung** **öffentlich** **versteigert** **werden.**

Carl Schmieder, **verpflicht.** **Auctionator.**

Eisenbahnschienen

Grubenschienen, Transport-Lowries, tauchend und selbstwele, Träger, Säulen,

in **verschiedenen** **Längen** **vorräthig**, **Eisenconstructions** **bei**

S. Hildebrandt,

Dresden,

Weberg. 14 u. 15.

Geschäfts-Übernahme.

Nach **freundlichem** **Uebereinkommen** bin ich **aus** der **Stirma** **Schachzabel u. Malle** **ausgetreten** und **habe** **das** **Geschäft** **der** **verw.** **Frau** **L. A. Hahn**, **Johanniststraße 17**, **übernommen**, in **welchen** ich **schon** **früher** **als** **langjähriger** **Geschäftsführer** **fun-** **girte**. Ich **empfehle** **mein** **Schneider-Geschäft** **für** **Wol** **und** **Woll** **um** **so** **mehr** **einer** **geneigten** **Beachtung**, **als** **mein** **reichhaltiges** **Lager** **engl.,** **franz.** **und** **deutscher** **Stoffe** **jeder** **Geschmacksrichtung** **Rechnung** **trägt** **und** **sichere** **bei** **reellster** **Bedienung** **die** **billigsten** **Preise** **zu**.

Hochachtungsvoll **Carl Malle,**

schreib **L. A. Hahn**, **Johanniststraße 17.**

Fertige Wäsche jeder Art

empfehlen in **bekanntester** **Güte** zu **den** **billigsten** **Preisen**

Geschw. Scholle, Qualitätenstraße



Freiberger Strasse 2a, F. Emil Türcke, Freiberger Strasse 2a,



empfehl ich zur Ausführung von Wasserleitungs-Anlagen (nach städtischer Vorschrift)

zum Anschluss der neuen Wasserleitung für Küchen, Fontainen, Water-Closets, Bade-Einrichtungen mit patentirtem Apparat, Toiletten etc.

Sämmtliche Einrichtungen sind bei mir in Vollständigkeit zu haben. - Meine bis jetzt geprüften Leitungen sind alle von der Wasserwerk-Verwaltung als gut anerkannt worden.

Baustellen-Verkauf.

Von unseren Baustellen-Complexen im Amerikanischen Viertel beabsichtigen wir auch dieses Jahr einzelne Baustellen, sowohl in geschlossener, als auch in offener Bauweise zu billigen Preisen zu verkaufen.

Carl Künzel, Schloßstraße 30. F. M. Künzel's Erben.

Baustellen-Verkauf.

Von meinen Baustellen-Complexen im hiesigen Amerikanischen Viertel, in Neustriesen und am Blasewitzer Waldpark

bin ich gewillt, einzelne Baustellen, in verschiedener Lage und Größe, preiswerth abzugeben.

Näheres in meinem Comptoir: Schloßstrasse 30. Carl Künzel.

Frühjahrs-Neuheiten

in echt englischen feinen Buckskins. Stoff zum ganzen Anzug: Hof, Hosen, Weste, 8 1/2 Zhr., empfiehlt in immenser Auswahl.

Tücher, Buckskins und Paletot-Stoffen eingetroffen. Billigste, beste Preise. Gute Schneider können empfohlen werden. Garantie.

Rudolf Häntzschel, Tuchhandlung, Königl. Sächs. Hoflieferant, Altmarkt 18.

Blätter-Tabake,

insbesondere unsere neuen Zufuhren in Carmen, Sumatra, Java, dunkel, deckfähig, im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Freiberg, Bahnhofstraße 151. Ritter & Co. Dresden, Schützenplatz 2.

Zur Leitung eines Dampfsägewerks

wird eine im Holzgeschäfte gut bewanderte, auch praktisch gut-erfahrene Kraft, welche möglichst bereits längere Zeit in solchem Beschäftigt war, gegen guten Gehalt gesucht.

Offerten beliebe man unter H. G. 218 an Hausenstein & Vogler in Dresden zu senden. (D. 31408a)

Advertisement for Rich. Chemnitzer DRESDEN, featuring a circular logo with 'Manufactur- & Modewaaren-Handlung' and 'Auswahl preiswerther schwarz-Kleiderstoffe'. Below the logo, it says 'Neu! Fertige Garasse mit schwarzerartiger Tunique.' and '18. Wilsdrufferstrasse 18.'

Zuckerdüten-Backwerk,

wohlschmeckend und in außerordentlich reichhaltiger und billiger Auswahl. empfiehlt zu bevorzugen dem Schulantritt die Conditorei von Robert Blüthmann, Freibergplatz 27.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt

Blasewitz. Aufnahme-Vorlesung den 5. April, Vormittags 10 Uhr. Beginn des Unterrichts den 6. April, früh 8 Uhr. Dr. Stöckmann.

14 Grosses Lager 14

Möbel-Cattun,

Meter von 40 Bl. an, 64 u. 84 Purpur mit und ohne Rante, Cretonne,

Meter von 80 Bl. an, 84 Gard.-Körper, baumw. und wollenen Damast,

Meter von 75 Bl. an - Elle 43 Bl., Tischdecken

zu billigsten Preisen Jost & Jungmann,

14 Wallstrasse 14

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das Annoncenbureau von Hausenstein & Vogler in Dresden, Auguststrasse No. 6, 1. Etage, beauftragt, dessen ausschliessliches Geschäft es ist, Zeitungsannoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Flügel und Pianinos

in größter Auswahl, elegant und berühmtes ausländisches Fabrikat, empfiehlt zu billigen Preisen das Piano-Magazin von

A. Bartholomäus u. Co.,

Johannisstr. 1, 1. Piano-Zeich-Magazin.

Sophas, Matratzen, Möbel aller Art Galerienstr. 22.

Filiale der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt zu Dresden.

Bei der unterzeichneten Aktiengesellschaft, Seestraße 21 (im Local der Herren Günther u. Rudolph) werden vom 1. April a. c. ab folgende, mit diesem Tage zahlbar werdende Coupons in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr kostenfrei eingelöst:

- a) Dividendenscheine: 1. der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt (per 1. Juli 1875 lautend, aber schon seit 1874 mit 27% Mark); 2. der Geburg-Gothaischen Credit-Gesellschaft (Div.-Schein Nr. 18) mit 13 Mark 50 Pf.; 3. der Sächsischen Nordbahn, in Mark zahlbar; 4. der Buschlebener Bahn (1 fl. Silber - 2 Mark); 5. der Meissenberg-Gräfenhainichen Eisenbahn (1. Emission bis 15. April c.); 6. der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn (1. Emission bis 15. April c.); 7. der Magdeburg-Dehnbitzer Eisenbahn (4 1/2 proc. Prioritäten); 8. der Stadt Halle a. S.; 9. der Brauer Eisenindustrie-Gesellschaft; 10. des Zwickau-Gräfenhainichen Steingrubenbauvereins. Dresden, 27. März 1875.

Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Oldenburger Milchvieh-Auction.

Montag den 12. April, Vormittags 10 1/2 Uhr, lassen wir in Döbeln einen starken Bestand schön beschriebenes Milchvieh und junge Bullen versteigern.

- Fienstamm (Oldenburg). Achgelis & Deimel.

Mit dem 1. April d. J.

beginnen bei Eudeunterzeichnetem neue Lehrcurse für einfache und doppelte

Buchführung

mit Aufgriff aller Contoarbeiten, wie solche in Banken, Handelsgeschäften und Fabriken üblich sind. An dem Schön- u. Schnellschreib-Unterricht können Herrschaften sowie Damen immer theilnehmen (auch während der Osterferien). Herren- u. Damen-Zirkeln sind selbstverständlich getrennt. - Anmeldungen werden in den Tages-, als auch Abendstunden in meiner Wohnung, Seestraße 7, 2. Etage, entgegen genommen.

L. Guth, Lehrer der Calligraphie und Handelswissenschaften, Seestraße 7, 2.

Kalkwerk Miltitz bei Meissen.

(Station der Leipzig-Dresdner Eisenbahn) empfiehlt frischgebrannten Weiß- und Graukalk in allen Quantitäten. Kalkstein I. bei 98% Kohlenf. Kalkerde II. " 78% " " "

Ramadoux-Käse,

fein und pikant, Bd. à 60 Pfg., verkauft en gros & en detail und hält denselben besonders den Herren Hoteliers und Restaurateuren empfohlen. Verlangt nach auswärtig gegen Nachnahme. Selbst, Schreibergasse 20.

Bekanntmachung.

Vom 1. April d. J. werden die Omnibus-Fahrten vom Bahnhof nach Tolkewitz und Laubegast während der Wochentage eingestellt. - Jed. Sonntag findet die Beförderung bis Tolkewitz stündlich statt. Wolkwitz, den 30. März 1875.

Die Direction der Continental-Pferde-Eisenbahn-Actien-Gesellschaft Dresden.

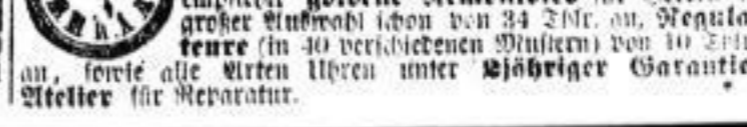
Billard- und Queues-Fabrik

Louis Kasten,

Dresden: Commandite Zittau: Freibergersfr. 10a, Globenstraße, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager gut gearbeiteter franz. Billards und Queues in Jacaranda, Buchbaum, Elbe u. s. w. zur gefälligen Beachtung. Lager von Billardtischen und Bällen, sowie Queuesleder u. s. w.

Uhren-Lager

von H. F. Treppenhauer, Margarethenstr. Nr. 4, Eingang am See, empfiehlt goldene Remontoirs für Herren in großer Auswahl schon von 34 Thlr. an, Regulatoren (in 40 verschiedenen Modellen) von 10 Thlr. an, sowie alle Arten Uhren unterjähriger Garantie. Atelier für Reparatur.



Corsets mit Mechanik,

Das Stück von 7 Rgr. bis 3 1/2 Thlr., das Duzend von 2 1/2 Thlr. bis 40 Thlr. Heiner. Hoffmann, 24 Freiberger Platz 24.

Schuhwaaren

aller Art, elegant und dauerhaft, größte Auswahl, und Günstigste Preise. Verkaufsort: Gaudin, Tisch, Hauptstraße 7. W. Gutwasser.

Advertisement for 'Neu! Fertige Morgen-Kleider' with an illustration of a woman in a dress. Text includes 'Wattenaufste von wachsendem Essigessig Percale' and 'N. Chemnitzer, Wilsdrufferstr. 18.'



Palmen- u. Fächerpalmenzweige

in großer Auswahl billigst bei Oscar Liebmann, Tharandterstraße 15b.

Badergasse 29.



Badergasse 29.

Deutsch-Dowlas.

Dieses vorzügliche, einem englischen Stoffe nachgebildete Baumwollen-Gewebe erzieht durch seine Leinen-Appretur die reine Weichheit, und kann bei solcher seiner Solidität wegen zu Kleid- und Bettwäsche außerordentlich empfohlen werden. In Familien, bei welchen auf meine Anraten der Stoff Verwendung fand, hat sich derselbe als vortrefflich bewährt. Zu verkaufen: 70 Ctm. breit das Meter 35 - Elle 30 Pfg., 70 Ctm. breit prima das Meter 60 - Elle 35 Pfg., 84 Ctm. breit prima das Meter 80 - Elle 45 Pfg., Robert Bernhardt, 23 Freiberger Platz 23.

Wasserleitungen

fertigt schnell und auf Gustav Rasche, Weichersstraße 20, Seestraße 12, Eingang an der Mauer.

Wasserkunst

von Göttern, Anoden, Papier, Zinn, Blei u. s. w. bei F. Ritzschel, 5 Schützenstraße 5.

Musik-Werke

und Spielböden, praktisch spielend leicht man zu haben, reichen beim Herrn M. Pfeiffer, Wilsdrufferstr. 9, Wolkwitz, Zwickau u. Berlin zu verkaufen: Wilsdrufferstr. 31, im Auctions-Local.

An unserer
Coupons-Casse

werden vom 1. April ab nachstehende Coupons, Dividenden-Scheine und rückzahlbare Effecten im Auftrage der betreffenden Gesellschaften, und speisenfrei eingelöst:

Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Div.-Sch., à M. 27. 50.

Polnische Schatz-Obligation.-Coupons, 100 Ro. = M. 313. 50.

Berlin-Dresdner E.-B.-Actien u. Prior.-Coupons. Böhmisches Nordbahn, Prior.-Cps. und verlooste Stücke.

Buschtiehrader E.-B.-Act. und Prior.-Coupons und verlooste Stücke.

Riga-Dünaburger E.-B.-Actien-Zins-Cps., à M. 8. 60. vom 13. April ab.

G. A. Dressler'sche Cigarren- und Cigaretten-Fabrik, Div.-Sch.

Außerdem werden alle fälligen Coupons und Dividendenscheine, sowie zahlbare Effecten bestmöglichst realisiert.

Dresden, am 27. März 1875.

Dresdner Bank.

Freiwillige Versteigerung.

Erbschaftsbesitzer soll das zum Nachlasse des hiesigen Leberers Carl Friedrich Julius Müller gehörige, am Adersmühlgraben gelegene Versteigerungsgrundstück, Cat.-Nr. 689 in **Großschönau**, mit Garten - A. 1. 27 des hiesigen Hypothekenbuchs - welches baugewerlich auf 12,000 Th. taxirt worden ist, ein Areal von 5 1/2 Ae (29 Tn. A.) Flächenraum enthält und mit 28,61 Stenerentheilen belastet ist,

am 15. April dieses Jahres, Mittags 12 Uhr,

an hiesiger Amtsstelle freiwillig durch den unter dem hiesigen Gerichtsämter ausstehenden und im Termine bekannt zu machenden Verdingmann veräußert werden, wozu mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht wird, daß zu dem Grundstück 5 Grund, 22 Hufen und 6 Hefcher gehören und mit dem Grundstück auch die sammtlichen eingetragenen Immobilien und Werkzeuge mit veräußert werden sollen.

Großschönau, am 20. März 1875.

Das Königl. Gerichtsamt.
Schröder.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Mit dem 1. April a. c. eröffnet das von der unterzeichneten Anstalt in Dresden errichtete Zweiggeschäft unter der Firma:

„Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt“

in den mit dem Vocal der Firma **Günther & Rudolph** vererbten Geschäftsräumen des Hauses **Seestraße Nr. 21** seine Thätigkeit.

Die Filiale wird insbesondere nach freundschaftlicher Auflosung des Vertragsverhältnisses, demzufolge bisher die Dresdner Bank die Annahme und Auszahlung vorzinslicher Geldanlagen für unterzeichnete Anstalt besorgt hat, dieses Depositen-Geschäft vom 1. April a. c. nach Maßgabe des darin bestehenden Reglements vom 1. Januar 1875 für unsere Anstalt übernehmen.

Wir erlauben demnach die Inhaber der von der Dresdner Bank für unsere Anstalt ausbehaltenen Rechnungen (Depositen-) Bücher, gegen die Einzahlungen und Rückzahlungen auf diese Bücher bei unserer Filiale zu leisten, bez. zu erheben.

Für die Verrechnung dieses Depositen-Geschäfts sind die Herren **Carl Bernhard Günther, Julius Gross und Feodor Lange** in der Stelle mit Vollmacht versehen, daß sie zwei derselben die Einzahlungen und Rückzahlungen in den Rechnungen (Depositen-) Büchern zu bezeichnen haben.

Leipzig, den 27. März 1875.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Schärpenbänder,

das 1/2 Meter von

4 1/2 Ngr. bis 1 1/2 Thlr.

Heinr. Hoffmann,
24 Freiburger Platz 24.

Meißner

Schützenhaus-Verpachtung.

Die Restauration unserer reizend gelegenen Schützenhauses soll vom 1. April 1876 an auf weitere 6 Jahre, mit Vorbehalt unter den Bewerbern, verpachtet werden, und eruchen wir hierauf reflectirende Herren Restaurateure sich bis **1. Juni a. c.** unter Angabe ihrer Gebote und zur Kenntlichmachung des Pachtkontrahats an uns zu wenden.

Meißen, den 27. März 1875.

Das Directorium der priv. Scheibenschützengesellschaft.

Hotel-Verkauf.

Für einen künftigen Gastwirth bietet sich ein gutes Gelegenheits- ein sehr geräumiges Hotel in einer sehr frequenten Kreisstadt, dicht an der Bahn, billig zu erwerben.

Ein geleiteter Koch würde, da ein solcher in der Gegend fehlt und von der sehr wohlhabenden Umgebung sehr gewünscht wird, besonders gute Geschäfte machen.

Selbstkäufer belieben ihre versiegelten Adressen unter Chiffre **S. Z. 2538**, an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Görlitz** einzusenden.

Verpachtung.

Die Oeconomie des Rittergutes **Bornig**, unmittelbar an der gleichnamigen Eisenbahnstation, bestehend aus 100 Morgen, ist zum 1. Juli 1875 an auf 18 Jahre zu verpachten.

Wahlustige bitte ich, sich mit mir ins Einvernehmen zu setzen.
Hn.-Proc. **Lehmann** in A. S.

Zu verkaufen:

Ein Rittergut mit ca. 3000 Mor. an, schönem Schloß und Park, guten Gebäuden, nahe der Bahn, für 100,000 Thlr.;

Ein Dominial-Gut von ca. 200 Morgen, für 32,000 Thlr.;

Ein Freigut mit circa 500 Morgen, mit einem Holzbestande von ca. 6000 Thlr., für 58,000 Thlr.

Selbstkäufer wollen ihre versiegelten Adressen unter Chiffre **S. Z. 2541** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Görlitz einreichen.

Glashütten-Verkauf.

Eine Granglas-Hütte auf Plätschen, in günstiger Lage Ostpreußens, Schmelzofen, Zugschmelz, regenerativ System, Bäckofen, Feuerung, Zerk und Steinkohle, vollständig des dazu gehörigen Landes, Trostbruch, Wergellager, wünschelt der Besitzer zu verkaufen, weil er sich zur Ruhe setzen will. Die Hütte ist in vollem Betriebe und hat ihren Absatz fast ausschließlich nach Königsberg i. Pr., gute Rumbität und Gehalt nur per Kasse. Zur Liebernahme sind 15-20,000 Thlr. erforderlich. Selbstkäufer erlauben Höflichkeit unter Bezeichnung **K. L. Nr. 88** durch die General-Agentur von **Rudolf Mosse** (Braun u. Weber) in Königsberg i. Pr.

Pfarrer Kaiser's Hühneraugen-Pflasterchen,

erprobt und bewährt in allen und jeden Fällen. Zu haben in der Haupt-Niederlage bei **Spaltholz & Bley** in Dresden, à Schachtel 1 Mark.

Hausverkauf.

Ein neues, geräumiges, maltesisch Haus mit schönem Gemüthsgarten und Hof, zu mehreren Professionen passend, in der Nähe von Weisken, ist veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer selbst in Garlebach Nr. 7d.

Pferde-Kaufgesuch.

Einige kräftige Arbeitpferde werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises, Alters und der Farbe sind an das Rittergut **Thürmsdorf** bei Ködnitzstein zu richten.

Prima Magdeburger Sauerkohl,

15 Trossel, hat noch abzulassen **Th. Fürchtenicht, Magdeburg.**

Ein Restaurant

in Dresden, mit großem Tanzsaal, Garten, Regeldach u. Zinzentar, außerdem 1572 Markt Wiese tragend, und 3 an Bahnhöfen liegende Grundstücke für Fabriken passend, sind, jedes bei 12,000 Mark Auszahlung veräußerlich durch **J. G. Voße**, Rangstraße 13 in Dresden.

Mehrere Landgüter,

in der hiesigen Gegend Sachsens, von 50-150 Acker Flächenraum, sind unter Umständen sehr preiswerth zu verkaufen. Specielles durch den Restaurateur **Mertens**, Czernedob bei Wommritz.

Associé-Gesuch.

Um ein bereits bestehendes, gut rentirendes Fabrik-Geschäft noch besser auszuführen bez. vortheilhafter zu betreiben, wird ein intelligentester Mannmann, welcher einige Erfahrung in der Textilfabrikation hat, sowie im Besonderen in der Herstellung von 6000 Mark als Vorlohn gesucht.

Off. Offerten unter **K. L. 501** nimmt die Annoncen-Expedition von **Saasenstein u. Vogler** in Chemnitz entgegen.

Eine Mahlmühle

in gutem Zustande, mit einer Leistungsfähigkeit von monatlich ca. 100 Mätern, wird, wenn auch Wäckeri dabei befindlich, möglichst in einer anderen Stadt zu pachten, event. zu kaufen gesucht. Off. unter **Z. 100**, an die Expedition d. Bl.

Eine 16 pferdige Hochdruck-Betriebsmaschine,

erst neu in Stand gesetzt, ist wegen vorgerückter Abgabe preiswerth abzugeben. Offert. unter **W. E. 486** besorgt die Annoncen-Expedition von **G. V. Daube u. Co.** in Frankfurt a. M.

Zum Ankauf u. Reparatur

von Messern, Zäcken, Schutanzgen, Vertennonales, Gigarren-Stuis, Polenträger u. empfiehlt das Geschäft v. **Nich. Schulz**, Willingerstr. 3. D. A. d. B.

Kladderatsch. Humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verlag von **E. Dohm**, illustrirt von **W. Scholz**. **Abst. 50,000 Exempl.**

Alle Postämter des In- und Auslandes, sowie alle Buchhandlungen nehmen Abonnements pro Quartal für 2 Mark 25 Pf. an. **NB. Jahrgänge 1848 bis 1872 incl. sind zum herabgesetzten Preise von 75 Mark durch alle Buchhandlungen, wie auch durch die unterzeichnete zu beziehen.**

Die Verlags-Handlung **A. Hofmann u. Co.** in Berlin.

Heirathsgesuch.

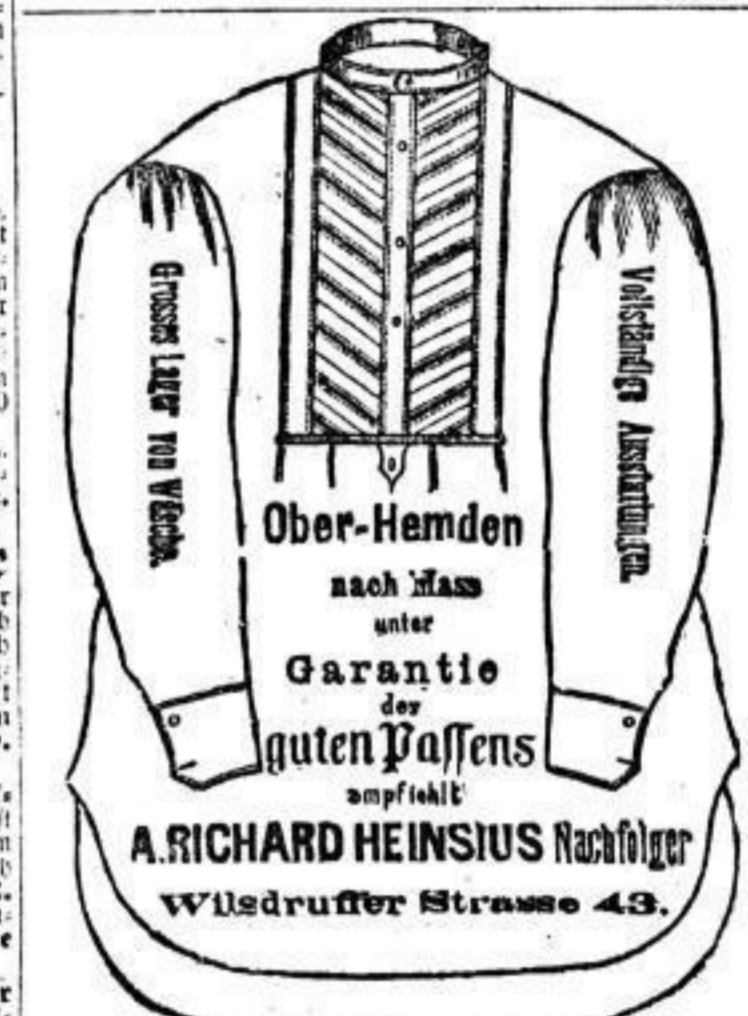
Ein geleiteter selbständiger Mann, 32-33 Jahre alt, von angenehmen Formen und guter Erziehung, mit einem Vermögen von circa 20,000 Thlr., sucht eine Lebensgefährtin aus dem besseren Stände, zwischen 18 bis 25 Jahre alt, mit einem disponiblen Vermögen von ebenfalls 20,000 Thlr.; besonders aber reich auf gute Erziehung, sanftes Wesen und ein gutes Herz Werth gelegt. Strengste Discretion Ehrenfache Anständig und wohlgemeinte Offerten (anonyme werden nicht berücksichtigt) werden erbeten an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Dresden, Altmarkt 4, I., unter Chiffre **O. 4288**, unter Aufsicht der Photographie.

Geformte starke Obst-Spaliere

(a. Theil in Rörben), als: **Apricosen, Pflirschen, Pfäunen, Kirschen, Aepfel, Birnen, Ged. d. Birnpyramid.** in d. v. vorgbl. neuen Sort. starke **Apricosen- und Pflirschenpyram.** hochst. **Spaliere** und geformte **Kesseltäume**, ferner **starke Krossenbäume** von **Apricosen, Pflirschen, Pfäunen** u. s. d. d. **Mandeln u. Castanien** (Maronen), **Maulb., Wallnussb.,** halbblüth. **Häselnüsse, Quitten, Mispeln, Apfel- und Birn-Cordons** neue **grossf. enal. Stachelb.,** in **starke Spal.,** Büschen und kräft. Sträuchern, beste Sort. **Johannish., Humb.** neue **grossfr. Erdbeeren, frühe Weinsorten, Tafeltrauben** (in Rörben gezogen), extra; ferner **schöne hochst. starke Zierbäume**, d. v. neue Arten von **Ahorn, Prunus triloba, extra, Crataegus,** roth und weiß gefärbt, **höchste Elfenbeinbäumchen, Kugel- und rothblühende Acacien** und **Kastanien,** hochst. **Linden, Traueraschen, Weiden, Ulmen, Sophora pendula** u. s. d. **starke Sträucher** von **Cycosia jap. (Agurcorn),** die **Pyram.-Art.,** gefärbt. **Kirschen, Schneehallen, Perriekonstr., Weigellen, Gewürzstr.,** und viele andere enal. **Ziergehölze,** hochst. **Rosen** und **wurz-lechte Kräft.** (Prenyl, beste kanfbarb. Sorten, **starke Trauer- und Schlingrosen,** die **Schlingpflanzen** für **Yauben, Aristolochin, Clematis, Caprifolium, Glycine,** blau und weiß, **starke wilden Wein** u. **Grosse Auswahl schöner Coniferen** (Nadelb.) in **Körben** für 6 Freie, **starke Sauapfl.** (Weine Sammlung wurde mehrmals mit dem ersten Preis gekrönt.) **Schöne Magnollen** mit **Blüthenknospen** in Rörben, hochst. **Buxuspyramiden,** die **immergrüne Bst.,** **starke Rhododendron,** **schöne Lorbeerbäume,** die **Lilien-Arten, Ric-enapfel** in versch. **starken Pflanzen,** empfiehlt zur geneigten Beachtung

Carl Weigt, Garten-Staffement, Dresden, Bautznerstrasse 32, (Post-Expedition).

NB. Bei Aufträgen von auswärts bitte anzugeben, ob Spa'., Pyramid. oder hochst. Obst. gewünscht werden. P. O.



Auction. Donnerstag, den 1. April, sollen von 10 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an, eine bedeutende Partie

Cigarren,

gut gelagert, die **Reis- und Weisweine, Spirituosen,** wegen **nothwendiger Räumung des Locals** meistbietend gegen Baarszahlung versteigert werden durch **Claus, Auctionator.**

Gewächshäuser,

Glas-Zalons und Fenster in anerkannt bester Construction und selbstester Arbeit von **Schmiedeeisen** empfiehlt das Special-Geschäft von **M. G. Schott, Breslau.**

Wormser Brauer-Akademie

Beginn des nächsten Sommer-Semesters am 1. Mai. Studienpläne und Auskunft durch die **Direction.** (H. 6300.) **Dr. Schneider.**

Villa-Verkauf.

In einem Städtchen der Sächs. Schweiz mit Dampfstation, ist eine **Villa, Schwelgerstil,** sofort zu verkaufen. Preis 5500 Thlr. Gel. Off. besorgt unter **P. 4351**, die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Dresden, Altmarkt 4, I.

Billa-Verkauf.

Eine komfortabel eingerichtete **Villa**, in schönster Lage der Niederlausitz, mit Nebengebäuden, Stallung, Kch. u. Brunnenwasser, 6 Minuten von der Station, ist für den Malgen, aber besten Preis von 12,000 Thlr. zu verkaufen. Näheres durch **Hrn. Bankier Albert Künze** in Dresden.

Betheiligung

wird gesucht für 1. ein Kohlen-geschäft der Provinz in Höhe von 30,000, 2. für ein großes **Montan-Unternehmen** in Höhe von 80,000 Reich unter Garantie für 10 pCt. Revenue. Off. unter **„Glückauf“** an den **„Zubehörendant“**, Seestraße 20, Dresden, erbeten.